

COMPUTERN

Fachmagazin für Bauhaupt- und Baunebengewerbe

IM HANDWERK



Akku-Geräte jetzt besser als Netzgeräte:

Biturbo-Winkelschleifer von Bosch für Profis

IN DIESER AUSGABE:

Sicherheit:

Sicheres mobiles Arbeiten, richtiges Hosting

Marktübersicht:

Stand-Alone-Zeiterfassung

Nutzfahrzeuge/Test:

Toyota Mirai mit Wasserstoff-Antrieb

Test:

Lexware faktura+auftrag

LESERSERVICE:

www.handwerke.de

Alles Wichtige mach' ich selbst!

Erst recht, wenn es um meine Finanzen geht!

Unternehmer sind vom Gesetzgeber dazu verpflichtet, jedem ihrer Mitarbeiter eine ordnungsgemäße Lohnabrechnung auszustellen. Die Lohnbuchhaltung wird für Kleinbetriebe, Freiberufler und Selbstständige aber schnell zum Problem, wenn der Arbeitsaufwand und die Kosten auf Dauer zu hoch sind. Für den Erfolg Ihres Unternehmens sollten Sie zur richtigen Software greifen. Das spart Ihnen viel Zeit und vor allem Geld.

Die Lösung: Lexware lohn+gehalt

Mit Lexware lohn+gehalt können Sie die komplette Lohnbuchhaltung einfach, effizient und gesetzlich korrekt erledigen. Sie werden zum perfekten Arbeitgeber und machen Ihre Lohn- und Gehaltsabrechnung spielend leicht selbst. Zusätzlich stehen Ihnen Programmassistenten und eine kostenlose Experten-Hotline zur Verfügung.

Unsere Nutzer sind überzeugt



„Der Ablauf im Programm ist logisch und flüssig. Lexware lohn+gehalt hat eine sehr benutzerfreundliche Oberfläche. Ich arbeite seit zwölf Jahren damit und bin sehr zufrieden.“

Hermann Banse, Geschäftsführer



30 Tage
kostenlos
testen!



5 gute Gründe für Lexware lohn+gehalt

- ✓ **Topaktuell** – Immer auf dem neuesten Stand der Gesetzgebung
- ✓ **Einfach** – Schritt für Schritt durch die benutzerfreundliche Oberfläche
- ✓ **Effektiv** – Zeitersparnis und Effizienzsteigerung
- ✓ **Informiert** – Automatische Statusupdates für fällige Anmeldungen
- ✓ **Geprüfte Sicherheit** – Datenschutz und Rechtskonformität

ab **20,90 €** mtl.
(exkl. MwSt.)

Starten Sie jetzt – www.lexware.de/lohngehalt

LEXWARE

HAUSMITTEILUNG

TELEKOM UND FC BAYERN: MIT 5G ERLEBEN FANS DAS FUSSBALLSPIEL DER ZUKUNFT

Die Deutsche Telekom und der FC Bayern München gehen eine ganz besondere Kooperation ein, die Fußballfans sehr freuen wird: Im Umfeld der Münchner Allianz Arena soll im Frühjahr 2020 der neue Mobilfunkstandard 5G verfügbar sein. Die Technologie kann größere Datenmengen deutlich schneller verarbeiten. Sie ermöglicht es den Stadionbesuchern zum Beispiel, mit 5G-fähigen Geräten Augmented Reality (AR) oder Virtual Reality (VR) per App zu nutzen. Für ein völlig neuartiges Sporterlebnis.

„Die Allianz Arena steht für Qualität, Fortschritt und Innovation. Wir freuen uns daher sehr, daß wir mithilfe unseres langjährigen Partners Deutsche Telekom unseren Fans diese besondere Technologie so schnell anbieten können“, sagt Karl-Heinz Rummenigge, Vorstandschef der FC Bayern München AG. „Nach dem umfassenden WLAN-Ausbau im Jahr 2015 ist die 5G-Technologie jetzt der nächste logische Schritt, um das Erlebnis in der Arena rund um das Spiel noch attraktiver zu gestalten.“

Ausbau ist für Frühjahr 2020 geplant

Noch 2019 soll die Entwicklung der Anwendungen starten. Besucher der Allianz Arena können dann bereits im nächsten Jahr die Möglichkeiten eines 5G-Netzes erproben. Antennen rund um die Allianz Arena stellt die Telekom im Frühjahr 2020 auf. Erste Tests können voraussichtlich bereits vorab außerhalb des Stadions erfolgen. Das gilt etwa für die Umgebung der Allianz Arena. Auch im Münchner Norden läuft der 5G-Ausbau bereits.

Schnelleres Netz, intensiveres Erlebnis

Mit der 5G-Technologie können Nutzer nicht nur AR- oder VR-Anwendungen in Echtzeit bedienen, sondern Videostreams noch schneller und hochauflösender nutzen. Diese Apps bringen die Zuschauer den Spielern noch näher. Das Sporterlebnis wird noch intensiver. Fans könnten etwa virtuell als zwölfter Mann mit der Mannschaft einlaufen oder am Torjubel teilhaben. Auch virtuelle Wettkämpfe unter den Besuchern sind denkbar: Zwei Fans, die gegeneinander Elfmeterschießen und gleichzeitig von anderen angefeuert werden. Oder in der Halbzeit noch schnell ein Spiel per Cloud Gaming zocken. Mit solchen oder vielen anderen Features realisieren die Telekom und der FC Bayern München das Fußball-Erlebnis der Zukunft.

GUT ZU WISSEN

Aktuelle Meldungen	4
--------------------	---

DIGITALISIERUNG



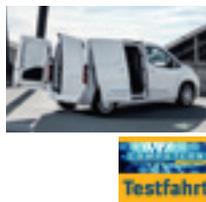
Wenn sich Maßnahmen „kannibalisieren“ und ihre Effizienz einbüßen	6
Wissensvermittlung im Arbeitsprozeß: Der Mensch im Mittelpunkt	8
Sicherheitsrisiko Webbrowser	9

INTERNET



Mobiles Arbeiten: Vier Security-Maßnahmen	10
Tips fürs richtige Hosting	11

NUTZFAHRZEUGE



Fuhrparkmanagement: Mehr Zeit für das Wesentliche	12
Interview mit Mario Köhler, Toyota Deutschland	14
Test: Toyota Mirai - braucht Luft und Wasserstoff	15

SOFTWARE



Unternehmenssteuerung: Laukhuff zieht alle Register	17
Test: Lexware faktura+auftrag	20
Mehr Effizienz dank intelligenter Schnittstellen	21
Übersichtlich, einfach und schnell	22

SOFTWARE: ZEITERFASSUNG



Marktübersicht: Stand-Alone-Lösungen im Überblick	24
Mit Smartphone, Tablet-PC und Terminal geräteübergreifend mobil	28
Seit über 10 Jahren DIGital dabei	29
Hubert Schmid Gruppe: Transparentes Betriebsgeschehen	30

Impressum	19
-----------	----

TITELBILD

Leistungsstark wie nie zuvor – neue
Biturbo-Winkelschleifer

Robert Bosch Power Tools GmbH
www.bosch-professional.com

(siehe auch Seite 4)



ZUM TITELBILD

Akku-Geräte jetzt besser als Netzgeräte: Biturbo-Winkelschleifer von Bosch für Profis



Leistungsstark wie nie zuvor – das sind die neuen Biturbo-Winkelschleifer GWS 18V-15 C Professional, GWS 18V-15 SC Professional und GWX 18V-15 SC Professional von Bosch für Profis. Alle drei Geräte sind für den Einsatz mit ProCore18V-Akkus mit 8,0 und 12,0 Ah optimiert: Ihr eigens entwickelter, bürstenloser Hochleistungsmotor ist optimal mit Elektronik und Akku abgestimmt, so dass die Hochleistungsströme eingesetzter ProCore18V-Akkus in vollem Umfang ausgeschöpft werden. Das Ergebnis: Die Leistung der Biturbo-Winkelschleifer ist mit der eines 1 500 Watt-Netzgerätes vergleichbar.

Mehrwert und Bedienkomfort durch Connectivity-Funktionen

Mehrwert und höheren Bedienkomfort durch Connectivity-Funktionen – auch das bieten die neuen Biturbo-Winkelschleifer. Handwerker können sie mit ihrem Smartphone vernetzen, um beispielsweise bequem die Drehzahl einzustellen. Hier bieten die Modelle GWS 18V-15 SC Professional und GWX 18V-15 SC Professional einen besonderen Vorteil: Um die Geschwindigkeit noch genauer an die jeweilige Anwendung anzupassen, können die drei voreingestellten Drehzahlstufen um drei weitere ergänzt und damit auf sechs erhöht werden. Alle Drehzahlwerte sind dabei individuell einstellbar. Mit der Vernetzung ist bei allen drei Modellen auch die Pflege und Wartung einfacher: Handwerker erhalten auf dem Smartphone Informationen zum Werkzeugstatus. Darüber hinaus kann ein Reparaturauftrag per App schneller verschickt werden. GWS 18V-15 SC Professional und GWX 18V-15 SC Professional punkten außerdem mit ihrem User Interface: Profis haben den Werkzeugstatus und den Ladezustand des Akkus damit immer im Blick und können die Drehzahlstufe auch bequem über das Display einstellen. <<

Noch Fragen? www.bosch-professional.com

Nachwuchswerbung für das Fachhandwerk

Partnerschaftliche PS für Deutschlands Fachhandwerker:

Die GC-Gruppe wirbt auf seinen Lkw für die ZVSHK-Kampagne „Zeit zu starten“ und will damit den Nachwuchs für das Fachhandwerk begeistern. Ab Herbst 2019 prangt das aktuelle Kampagnenmotiv für mehrere Monate auf den Ladebordwänden von mehr als 1.300 Fahrzeugen. Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) hat im Jahr 2016 seine bundesweite Ausbildungsinitiative „Zeit zu starten“ ins Leben gerufen. Von Anfang an stand die GC-Gruppe dem ZVSHK als Premiumpartner zur Seite, investierte in den Nachwuchs, um die Zukunft einer Branche zu gewährleisten. „Unser oberstes Ziel ist es, daß das Fachhandwerk erfolgreich ist. Deshalb möchten wir Perspektiven schaffen. Genau darum geht es bei dieser Kampagne, die wir mit voller Kraft unterstützen. Unsere LKW sind täglich bundesweit unterwegs – in kleinen Orten und großen Städten – und damit hervorragende Werbeträger, um die Rekrutierung für die Betriebe zu fördern“, sagte Thomas Werner, persönlich haftender Gesellschafter der Cordes & Graefe KG über die Beweggründe, warum die GC-Gruppe sich über mehrere Jahre als Premiumpartner von „Zeit zu starten“ engagiert.

Auf www.zeitzustrarten.de finden

Schüler und Jugendliche finden alle Informationen zu den Ausbildungsberufen Anlagenmechaniker SHK, Behälter- und Apparatebauer, Klempner sowie Ofen- und Luftheizungsbauer. Dazu gibt es Tips für die Bewerbung und Adressen von möglichen Ausbildungsbetrieben in der Nähe. <<



Betriebe für das „Land des Handwerks“ gesucht

Das „Land des Handwerks“ auf der Internationalen Handwerksmesse I.H.M. präsentiert Unternehmen, die für das herausragende Können des deutschen Handwerks stehen.



I.H.M. macht Imagekampagne hautnah erlebbar

Der Gemeinschaftsstand steht diesmal unter dem Messemotto der I.H.M. 2020: „Wir wissen, was wir tun. Für uns. Für alle. Für die Zukunft.“, das gleichlautend ist mit dem Leitgedanken der Imagekampagne des Handwerks 2020. Auf dem „Land des Handwerks“ der I.H.M. wird es zum Leben erweckt und für alle Besucher hautnah erlebbar. Denn dort zeigen außergewöhnliche Unternehmen ihr herausragendes Können, ihre Leidenschaft für ihren Beruf und natürlich ihr Handwerk.

Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober 2019

Bis Donnerstag, 31. Oktober 2019, können sich Unternehmen für einen Platz auf dem „Land des Handwerks“ anmelden. Auch Handwerkskammern und Verbände, unter deren Banner sich dann das jeweilige Unternehmen präsentiert, sind aufgerufen, bis Ende Oktober ihre Vorschläge einzureichen.

Als Messeorganisation des Handwerks fördert die GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH eine Beteiligung auf dem „Land des Handwerks“. Ansprechpartnerin für Fragen ist Cornelia Lutz, Projektleiterin der Internationalen Handwerksmesse, T +49 89 189 149 110. Mehr Informationen unter www.ihm.de/land-des-handwerks.

Andreas Ritter von der I.H.M. auf Nachfrage: „Die Fläche des ‚Land des Handwerks‘ stellt die GHM zur Verfügung, ebenso wie einen grundsätzlichen Standbau. Wichtig ist, daß es sich um besonders spannende Betriebe handelt, die stellvertretend auch für das Messemotto 2020 stehen.“ <<

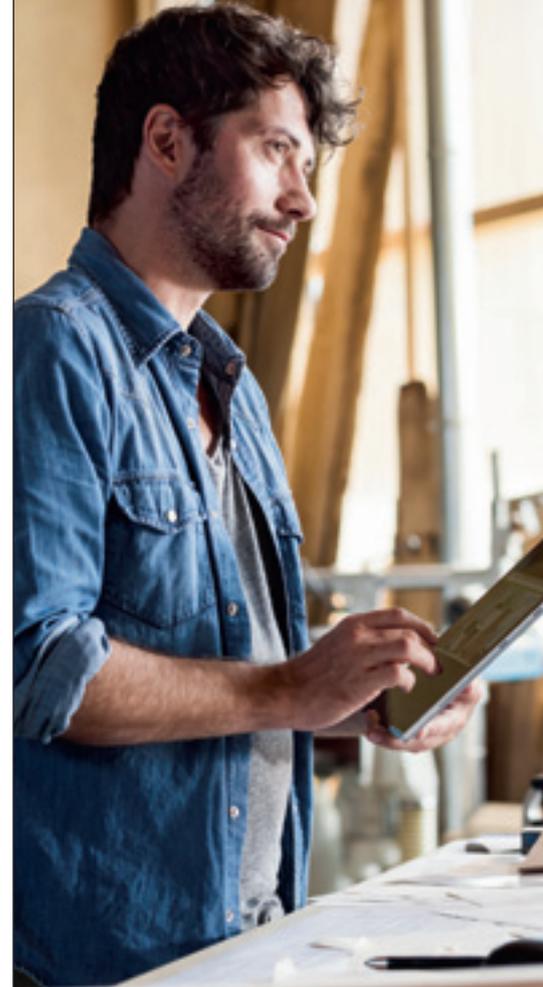
Einfachere

Abläufe?

Dank digitaler Vernetzung

mit Kunden, Behörden

und Steuerberater.



Die digitalen DATEV-Lösungen vernetzen alle Geschäftspartner mit Ihrem Unternehmen. So schaffen Sie durchgängig digitale Prozesse und vereinfachen die Abläufe in Ihrem Unternehmen. Informieren Sie sich im Internet oder bei Ihrem Steuerberater.

Digital-schafft-Perspektive.de



Zukunft gestalten. Gemeinsam.

MESSETERMINE

(Auswahl, ohne Gewähr)

12.09. - 22.09.

Frankfurt/Main, IAA PKW

16.09. - 21.09.

Hannover, EMO - Weltleitmesse
Metallbearbeitung

18.09. - 20.09.

Leipzig, efa + HIVOLTEC

26.09. - 29.09.

Rheinstetten, NUFAM -
Nutzfahrzeugmesse

27.09. - 29.09.

Rostock, RoBau

08.10. - 10.10.

Essen, Lighting technology

08.10. - 10.10.

Nürnberg, it-sa IT-Securitymesse

15.10. - 17.10.

München, eMove 360°, 4. Int.
Fachmesse für Mobilität 4.0

15.10. - 19.10.

Basel (CH), Holz FM

16.10. - 23.10.

Düsseldorf, K Messe

22.10. - 24.10.

Berlin, Smart Country Convention

29.10. - 29.10.

Graz (A), Businessmesse Graz



Bild: Pixabay.com

DIGITALISIERUNG VS. DIGITALISIERUNG:

Wenn sich Maßnahmen gegenseitig „kannibalisieren“ und so ihre **Effizienz einbüßen ...**

Widersprüchliche Digitalisierungskonzepte verunsichern derzeit Inhaber von Handwerksbetrieben, da sie wichtige Grundsatzfragen zur Digitalisierung gegensätzlich beantworten. Im Kern liegt dieser Gegensatz in der Frage, ob das große Universum an Apps und Cloud-Anwendungen zur Betriebsorganisation einen Werkzeugkasten für den Handwerksbetrieb bieten kann, oder ob nach wie vor eine universelle und vollumfänglich einsetzbare Branchensoftware die Anforderungen an eine moderne und zukunftsfähige digitale Betriebsführung besser erfüllt ... von Tobias Funken

Anbieter von Cloud-Produkten und Apps streben Kooperationen an und kommunizieren in Partnerschaften mit Betriebs- und Unternehmensberatern den vollständigen Umstieg auf diese Lösungen, weil klassische Branchenlösungen zu unflexibel seien. Schaut man sich aber die am Markt verfügbaren Einzellösungen für Aufgabengebiete wie die digitale Zeiterfassung, Bautagebücher, mobile Apps für Monteure oder Projektmanagement-Apps an, so stellt man sich immer wieder dieselben Fragen:

■ Wo laufen alle in den Anwendungen gesammelten Informationen zusammen, und wie finde ich schnelle Antworten auf die täglichen Fragen in meinem Betrieb? ■ Wie greifen alle diese Apps auf gemeinsame Datenbestände zurück oder sind Basisinformationen wie Mitarbeiter- und Kundenstammdaten mehrfach vorzuhalten? ■ Wer ist mein Ansprechpartner im Problemfall? ■ Wer bietet mir wo die notwendigen Schnittstellen, um zum Beispiel an Lieferanten oder den Steuerberater „anzudocken“?

Cloud ist nicht gleich Cloud

Der Begriff der Cloud suggeriert vielen, daß es nur eine Cloud gibt, in der alle Daten gelagert werden und auf die von allen Anwendungen zugegriffen

Ein wichtiger Faktor erfolgreicher Digitalisierung ist die Zentralisierung von Informationen. Digitalisierungsansätze, die auf zahlreiche Einzel-Apps und -anwendungen setzen, fragmentieren Information und erzwingen fehleranfällige Schnittstellen. Hier spielt der All-in-One-Ansatz einen wichtigen Vorteil aus.

wird. In der Praxis handelt es sich derzeit bei Cloud-Anwendungen aber, ähnlich wie bei lokal (on premises) installierten Einzelanwendungen verschiedener Anbieter, um Einzel-Clouds, von denen jede ihre Ablage der Informationen individuell organisiert. Jedes Programm für sich spannt eine eigene Datenwolke auf, die zwar von überall aus verfügbar ist, jedoch noch lange nicht für jedes andere Programm. Schnell stellt man als Anwender mit einem bunten Mix an Cloud-Anwendungen mehrere Datenpools her, die nicht miteinander kommunizieren können.

Zwar beeilen sich die Anbieter zu versichern, daß es nur eine Frage weniger Jahre sei, bis entsprechende Schnittstellen geschaffen seien. Wer aber verfolgt hat, wie viele Jahre zum Beispiel branchenübliche Großhandelsschnittstellen im Baunebengewerbe benötigt haben, um einheitlich zu funktionieren, mag an diesen Aussagen zweifeln. Hier soll es nicht um die Konzeptfrage „Cloud oder nicht Cloud?“ gehen. Die Frage ist nicht, ob eine Anwendung Cloud-basiert sein sollte oder nicht. Viel wichtiger ist: Wie viele Schnittstellen, Datenpools und Datenbanken sind zu pflegen?

Es gibt nur eine Wahrheit

All-in-One ERP-Lösungen für das Handwerk, wie zum Beispiel die Branchensoftware Streit V.1, die in zahlreichen Betrieben des Baunebengewerbes zum Einsatz kommt, setzen auf ein Grundprinzip namens „DRY – Don't repeat yourself“. Dieses Prinzip hat

Schnittstellen

Stellen Sie sich eine Schnittstelle wie einen Adapter vor, den Sie benötigen, um zum Beispiel Ihre Elektrogeräte an ausländischen Steckdosen zu nutzen. Und nun stellen Sie sich vor, sie benötigen hierfür nicht nur einen Adapter. Je mehr Schnittstellen Sie schaffen, desto wackeliger wird die Verdingung zwischen den zu verbindenden Programmen und desto länger dauert es, herauszufinden, an welcher Schnittstelle es liegt, wenn ein Fehler auftritt – zum Beispiel durch ein Update eines der verbundenen Programme, das die Funktion der benötigten Schnittstelle lahmlegt.

All-in-One-Lösungen benötigen für ihre Einsatzbereiche keine Schnittstellen. Ihre Programmteile kommunizieren direkt miteinander und teilen ihre Informationen in einem gemeinsamen Datenpool.

zum Ziel, Redundanzen, also mehrfache Wiederholungen derselben Informationen, wo immer es geht, zu vermeiden. Gibt es nur einen Ort, an dem Informationen vorgehalten werden, so gibt es auch keine Unklarheiten darüber, welche Informationen die richtigen/aktuellsten sind. Datenbankspezialisten sprechen bei solchen Konstellationen auch vom „Single Point Of Truth (SPOT)“, dem einzigen Punkt, an dem die Wahrheit zu finden ist. Werden alle Apps und Einzelanwendungen aus einem einzigen Informationspool gespeist, stellt sich die Frage nach

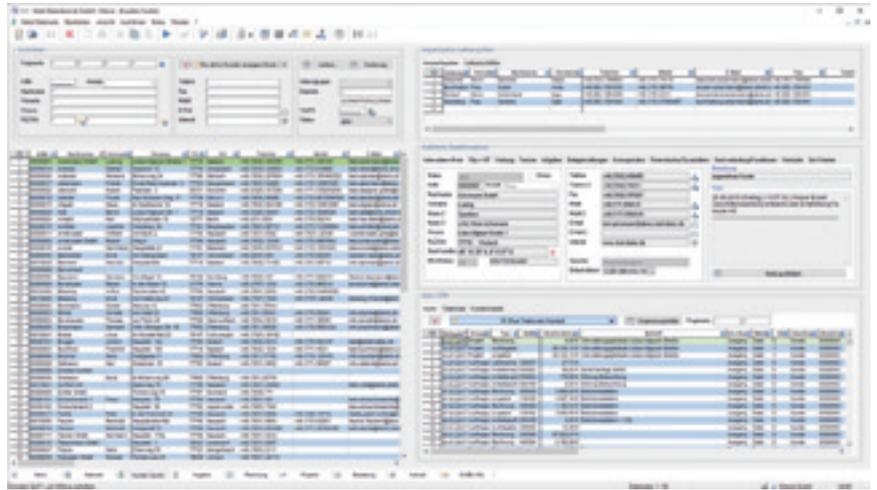


Bild: Streit

Aktualität oder Validität nicht. Auch werden keine Schnittstellen zwischen Informationsfragmenten benötigt, um diese mühevoll und fehleranfällig zusammenzuführen.

Sind kritische Daten, wie zum Beispiel Kundenstammdaten, zentral gespeichert und greifen alle Anwendungsbereiche ohne Schnittstellen darauf zu, können Sie sicher sein, über die richtigen und aktuellsten Daten zu verfügen. Je verstreuter separate Anwendungen Daten ablegen, desto häufiger sind Wiederholungen und desto aufwendiger wird die Suche nach Informationen.

FAZIT

Digitalisierungsansätze, die auf einen Pool von Anwendungen verschiedener Hersteller setzen, sollten in Bezug auf ihre Datenbasis und auf eventuell benötigte Schnittstellen kritisch betrachtet werden. Wer bei Pflege und Nutzung von Daten Doppelungen meidet und die Anzahl benötigter Programmschnittstellen auf das Nötigste beschränkt, sorgt für klare Informationsflüsse und weniger Pflegeaufwand für seine kaufmännische Software.

Anzeige

RugGear®

- 8" kapazitives Touchscreen
- Android™ 8.0
- 6.000 mAh Akku
- Mit Handschuhen bedienbar
- Induktives Laden
- Push to Talk (optional)
- 2,4" Touchscreen
- Android 4.4
- Dual Micro SIM
- 3.600 mAh Akku
- NFC
- LED-Taschenlampe
- SOS-Button

Android ist eine Marke von Google LLC. | ©sculpies, iStock.com | RG_MA0079_190806

Höchst robuste Mobiltelefone für Profis.

Von deutschen Ingenieuren entwickelt sind sie nach **IP-Standard wasser- und staubdicht** und nach **MIL-STD-810G aufprallgeschützt, stoßfest und temperaturresistent**. Weitere Produkte und Zubehör unter: www.RugGear.com

gear your life.

WISSENSVERMITTLUNG UND ASSISTENZ IM ARBEITSPROZESS:

Stellt den Menschen in den Mittelpunkt

... von Mario Aehnelt

Motivation: Die anhaltende und grundlegende Veränderung der Arbeitswelt führt zu neuen Herausforderungen für produzierende Unternehmen in Deutschland und hier insbesondere für den Mittelstand. Einerseits sinkt die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte, andererseits steigen die Anforderungen an den einzelnen Mitarbeiter aufgrund der wachsenden Komplexität der Arbeitsprozesse. Die Unternehmen verstärken als Reaktion darauf ihre Ausbildungs- und Weiterbildungsbemühungen bzw. setzen vermehrt auf die Weiterbeschäftigung älterer Mitarbeiter. In der heutigen Zeit des digitalen Wandels müssen jedoch zusätzlich neue Methoden und Formen der Wissensvermittlung und Assistenz im Arbeitsprozeß gefunden werden, die den geänderten Rahmenbedingungen der Arbeitsgesellschaft gerechtwerden.

Problembeschreibung: Das lebenslange Lernen ist in diesem Zusammenhang eine Grundanforderung an den modernen Arbeitnehmer. Lernen findet heute situativ und fest verknüpft mit dem eigentlichen Arbeitsgegenstand statt. Wissen, das hier zum Lösen eines arbeitsbezogenen Problems oder zum Treffen der richtigen Entscheidung unter Zeitdruck erforderlich ist, sollte schnell, effizient und während des Arbeitens angeeignet werden können. Dies erfordert jedoch eine neue Form der wissensbasierten Assistenz am Arbeitsplatz. Die jeweils aktuelle Arbeitssituation muß so der Ausgangspunkt für eine zielgerichtete Zusammenstellung und unmißverständliche visuelle Wissens für den Mitarbeiter die größte technologische wissensbasierte Assistenz des Arbeiters automatisierten Arbeitsumgebung und den verschmelzen.



Bereitstellung fehlender Herausforderung darin, als neues digitales Werkzeug integriert und nahtlos mit der klassischen Werkzeugen zu

Lösungsansatz: Visual Computing bietet sowohl die Methodik, als auch die richtigen Werkzeuge, damit aus dieser Vision Wirklichkeit wird. Bereits heute zeichnet sich der Erfolg von neuartigen Verfahren der Augmented bzw. Virtual Reality (AR/VR) für die wissensbasierte Assistenz am Arbeitsplatz ab. Durch die situative und positionsgenaue Visualisierung von dreidimensionalen Arbeitsanweisungen wird das Wahrnehmen, Verstehen und Umsetzen von arbeitsrelevantem Wissen erleichtert. Methoden wie die Social Augmented Reality des Fraunhofer IGD gehen hier sogar noch einen Schritt weiter. Der Arbeiter ist hierbei nicht nur der Konsument des bereitgestellten Wissens, sondern er wird gleichzeitig in die Lage versetzt, seine Erkenntnisse und Hinweise als virtuelle Notizen in seiner realen Arbeitsumgebung zu hinterlassen. Davon profitieren seine Kollegen und das Unternehmen gleichermaßen.

Effekte: Es entstehen neue Perspektiven für die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern während ihrer Arbeit sowie zur Unterstützung gering qualifizierter oder zur längeren Teilhabe älterer Mitarbeiter am Arbeitsleben. Die Automatisierung der Wissensvermittlung und Assistenz stellt den Menschen in den Mittelpunkt und verknüpft seine individuellen Stärken (Flexibilität, Kreativität) mit den neuen Möglichkeiten einer digitalisierten und automatisierten Arbeitswelt. Hierbei stehen für das Unternehmen ökonomische Vorteile in engem Zusammenhang mit sozial-gesellschaftlichen Effekten, wie z.B. dem Gewinnen und Qualifizieren neuer Arbeitskräfte.

Noch Fragen?

www.idg-r.fraunhofer.de und <https://www.igd.fraunhofer.de/projekte/machinehand>

IGD Details Anwendertag Go-Visual 2019 am 24.10.19 in Berlin:

<https://www.igd.fraunhofer.de/veranstaltungen/go-visual-2019>

Bild: Katharina Bräufel, Julian Gudd © Bergische Universität Wuppertal

messe
— karlsruhe

NUFAM DIE
NUTZFAHRZEUG
MESSE



GET THINGS MOVING!

NUFAM.DE

26. – 29.09.2019

MESSE
KARLSRUHE

SURFEN ODER NOCH WAS?

Sicherheitsrisiko Webbrowser

Webbrowser speichern heutzutage allerhand Daten der Benutzer. Der Surf-Verlauf, Passwörter, Kreditkartendaten, Cookies und viele weitere sensible Informationen sind im Browser gespeichert, damit das Surfen schnell und bequem vor sich geht. Auch die Entwickler von Webseiten und die Werbebranche haben ein starkes Interesse daran, daß der Nutzer nicht komplett anonym ist – und verlassen sich z.B. auf Cookies, die ihrerseits zahlreiche Informationen besuchter Webseiten speichern ... von Egon Kando

All diese im Browser gespeicherten Informationen, wie besuchte Webseiten inklusive URL, Seitentitel und Zeitstempel, HTTP-Cookies, LocalStorage, Daten des Passwortmanagers, Browser-Cache und Daten, die automatisch ausgefüllt werden, stellen ein großes Risiko dar, sollten sie in die falschen Hände geraten. Nutzer wähnen sich größtenteils sicher, sind ihre Daten doch im Browser verborgen und darüber hinaus verschlüsselt. Doch an diese Browser-Daten zu gelangen, ist gar nicht so schwierig, wie man es vermuten möchte.

So können Hacker an die im Browser gespeicherten Nutzerdaten gelangen

Für Cyberkriminelle reicht einfach zu handhabende und leicht verfügbare Malware aus, um auf die in Webbrowsern gespeicherten Daten zuzugreifen. Bei einem Test von tausend der beliebtesten Websites, darunter Facebook, Google Mail, Amazon, Instagram und PayPal, fanden sich die persönlichen Daten der Benutzer, die lokal und im Webbrowser des Computers in den oben genannten Formaten gespeichert wurden. Durch die Überprüfung der gespeicherten Anmeldeinformationen sind Kriminelle in der Lage, gespeicherte Passwörter für alle getesteten Websites zu extrahieren. Dies ist keine Schwäche der Websites selbst, sondern der Standard-Passwortmanager von Webbrowsern. Wie kann man sich nur davor schützen?

Balance zwischen sicherem und bequemem Surfen

Überhaupt keine Daten abzuspeichern, indem man alle bestehenden Daten löscht und fortan im Incognito-Modus surft, böte die höchstmögliche Sicherheit. Das Surfen wäre damit zwar sicher, allerdings alles andere als bequem. Mit einigen Maßnahmen kann man jedoch die Sicherheit erhöhen, ohne die Bequemlichkeit zu opfern. Da die größte Bedrohung von Malware ausgeht, sollte eine Antivirensoftware ausgeführt werden. Dies sollte den Großteil aller Malware stoppen, inklusive der, die auf

die Erfassung von Webbrowser-Daten abzielt. Auch die Verwendung eines Passwortmanagers von einem Drittanbieter ist in der Regel für Angreifer schwieriger zugänglich als die integrierten Browser-Passwortmanager. Ebenso läßt das Deaktivieren von HTTP-Cookies weniger Spielraum für Datenmißbrauch durch Angreifer, verursacht jedoch auf vielen Webseiten Probleme, insbesondere wenn diese eine Anmeldung erfordern. Eine effektive Methode ist es, regelmäßig entweder alle oder ausgewählte Browserverläufe zu löschen.

Großes Risiko für Verbraucher und Unternehmen

Die Gefahr, daß im Browser gespeicherte Nutzerdaten gehackt und genutzt werden, ist nicht nur für Verbraucher groß, sondern auch für Unternehmen. So können Firmenkundendaten abgegriffen und in einigen Fällen Bankkontonummern wiederhergestellt werden. Darüber hinaus können Kriminelle feststellen,

wann ein Mitarbeiter in der Regel am Arbeitsplatz und wann er zu Hause ist. Der Zugriff auf den Browser-Verlauf des Mitarbeiters zeigt Angreifern auch dessen persönliche Interessen oder Details aus dem Privatleben und kann so helfen, Passwörter zu erraten. Um das Risiko von gespeicherten Unternehmensdaten in von Mitarbeitern genutzten Browsern zu minimieren, gelten prinzipiell die gleichen Maßnahmen wie für Verbraucher. Ein weiteres wichtiges Werkzeug im Kampf gegen Angreifer sind gezielte Schulungen von Mitarbeitern, um deren Bewußtsein für die möglichen Gefahren zu sensibilisieren. Der Schutz durch wachsame Mitarbeiter ist seit jeher einer der Grundpfeiler der IT-Sicherheit jedes Unternehmens.

FAZIT

Auch Unternehmen müssen sich der Gefahr von in Browsern gespeicherten Daten bewußt sein. Um die Sicherheit zu erhöhen, ohne die Bequemlichkeit beim Surfen zu opfern, können zahlreiche Maßnahmen ergriffen werden, die es Cyberkriminellen erschweren, an die wertvollen Daten zu gelangen. <<



Egon Kando ist Regional Sales Director Central & Eastern Europe bei Exabeam. Der diplomierte Ingenieur ist seit über 18 Jahren im IT-Security Markt tätig.

Anzeige

www.leistungsverzeichnis.online

1. Angebotsaufforderung hochladen

2. Einheitspreise erfassen

3. Preisangebot herunterladen

4. Fertig!

Die einfachste GAEB-Lösung im Web!

MOBILES ARBEITEN:

Vier Security-Maßnahmen ...

Besonders im Bauhandwerk arbeiten viele Mitarbeiter von unterwegs, auf der Baustelle oder im Baubüro. Die Sicherheitsrisiken werden dabei jedoch oft übersehen: Auf Laptops, Mobiltelefonen und Tablets befinden sich häufig sensible Unternehmensdaten wie vertrauliche E-Mails und Dokumente, personenbezogene Daten oder Finanzinformationen. Durch ein gestohlenes oder verlorenes Gerät steigt das Risiko eines Datenlecks. Nach der DSGVO stellt der Verlust eines mobilen Firmengeräts mit personenbezogenen Daten eine Datenschutzverletzung dar, die mit Bußgeldern von bis zu 20 Millionen Euro oder vier Prozent des Gesamtjahresumsatzes geahndet werden kann ... von *Christoph M. Kumpa*

Es ist unmöglich, den Verlust mobiler Endgeräte durch Mitarbeiter komplett zu verhindern. Um das Risiko eines Datenlecks zu minimieren, ist es wichtig, im Betrieb entsprechende Richtlinien und Sicherheitsmaßnahmen einzuführen.

1. Entwicklung von Richtlinien für mobiles Arbeiten:

Mitarbeiter müssen klar über die Regeln und Best Practices ihres Unternehmens in Bezug auf mobiles Arbeiten informiert werden. Die Richtlinien sollten folgende Punkte abdecken:

- Anwendungen und Informationen, auf die Mitarbeiter per Mobilgerät zugreifen dürfen.
- Mindestanforderungen der Sicherheitskontrollen für Mobilgeräte.
- Vom Unternehmen bereitgestellte Komponenten wie SSL-Zertifikate zur Geräteauthentifizierung.
- Unternehmensrechte für Änderungen auf Mobilgeräten, wie ein Remote-Wipe verlorener oder gestohlener Devices. Dazu gehören die Haftung des Unternehmens für die personenbezogenen Daten eines Mitarbeiters, falls ein Gerät aus Sicherheitsgründen gelöscht werden muß, sowie die Haftung des Mitarbeiters für den Verlust sensibler Unternehmensdaten, die durch Fahrlässigkeit oder Mißbrauch des Mitarbeiters verursacht wurden.
- Regelmäßige Sicherung und sachgemäße Speicherung von Unternehmensdaten



*Christoph M. Kumpa,
Director DACH & EE
bei Digital Guardian*

2. Verschlüsselung von Geräten, E-Mails und sensiblen Daten:

Da Daten durch BYOD (Bring Your Own Device) aus dem Kontrollbereich vieler Security-Maßnahmen geraten, ist es wichtig, daß Unternehmen sensible Daten sowohl im Ruhezustand als auch bei Übertragung verschlüsseln. Entsprechende Data Security-Lösungen ermöglichen die Verschlüsselung von Geräten, E-Mails sowie Daten, und häufig wird die

Encryption-Funktion mit Kontroll- und Überwachungsfunktionen verbunden. Data Security-Software versieht proaktiv sensible Informationen in E-Mails sowie Anhänge mit einem Security-Tag, klassifiziert und verschlüsselt sie. Dies bietet eine adäquate Antwort auf die Sicherheits Herausforderungen durch gesetzliche Regelungen, Remote-Arbeitskräfte, BYOD und Projekt-Outsourcing.

3. Überwachung und Kontrolle durch Data Loss Prevention (DLP):

Remote und mobiles Arbeiten hat den traditionellen Netzwerkperimeter nahezu überflüssig gemacht. Unternehmen müssen sich nicht mehr nur auf die Sicherung des Perimeters, sondern auch auf die Sicherung von Daten konzentrieren, unabhängig davon, wo diese sich gerade befinden. Data Loss Prevention (DLP) umfaßt eine Reihe von Tools und Prozessen, die sicherstellen, daß sensible Daten nicht verlorengehen, mißbraucht oder von unbefugten Benutzern abgerufen werden. DLP-Software klassifiziert vertrauliche und geschäftskritische Daten und identifiziert Verstöße gegen die von Unternehmen definierten Richtlinien oder gesetzlichen Regelungen wie der DSGVO.

Sobald Sicherheitsverstöße identifiziert werden, erzwingen DLP-Tools deren Behebung durch Warnmeldungen, Verschlüsselung und weitere Schutzmaßnahmen, um zu verhindern, daß Mitarbeiter aus Versehen oder mit böswilliger Absicht sensible Daten weitergeben. DLP überwacht und kontrolliert auch Endpunkt-Aktivitäten, filtert Datenströme in Unternehmensnetzwerken und überwacht Daten in der Cloud, um diese im Ruhezustand sowie bei Übertragung und Gebrauch zu schützen. Dies verschafft Sicherheitsteams einen umfangreichen Einblick, wenn Mitarbeiter versuchen, Daten in einer Weise zu bewegen, die gegen Sicherheits- oder Datenschutzrichtlinien verstößt, und blockiert den Vorgang.

4. Mitarbeiter schulen: Regelmäßige Schulungen können Mitarbeitern helfen, die Risiken und potentiellen Folgen des Verlusts eines mobilen Endgeräts zu verstehen und vorsichtig zu agieren. Im Rahmen dieser Schulungen ist es auch wichtig, die Bedeutung einer rechtzeitigen Meldung von verlorengegangenen oder gestohlenen Geräten hervorzuheben.

FAZIT

Mobiles Arbeiten ist ein wichtiger Bestandteil im Bauhandwerksbetrieb. Auch wenn nicht verhindert werden kann, daß Mitarbeiter Geräte verlieren, kann die Wahrscheinlichkeit eines Datenlecks minimiert werden: z. B. mit Mitarbeiterschulungen, festgelegten Richtlinien sowie datenzentrierten Sicherheitstechnologien. ✉



Tips fürs richtige Hosting

„Ein optimaler Webauftritt kann nur mithilfe von Hosting in professionellen Rechenzentren ausfallsicher und hochperformant abgebildet werden“, weiß Torben Belz, Geschäftsführer Plutex, und fügt hinzu: „Wer sich im Dschungel der Hosting-Optionen nicht auskennt, kann hier schnell Fehler machen“ ... von *Toben Belz*



Auch ein Handwerksbetrieb kommt um eine Präsenz im Web nicht herum. Es ist wichtig, daß die Seite online immer verfügbar ist, sehr schnell lädt und es nicht zu Ausfallzeiten kommt.

Ohne Kosten ganz nach vorn wollen

Auf ein Free Hosting oder einen extrem preisgünstigen Dienst zu setzen, lohnt sich nur für den privaten Blog. Geringe Sicherheitsstandards, das Fehlen von dem Webserver vorgeschalteten Firewalls oder eines regelmäßigen Backup- und Updatemanagements schmälern die Qualität einer Webseite. Zudem bietet kostenloses Hosting oft nur den reinen Webserver ohne Servicedienste wie regelmäßige Aktualisierung und Pflege des Webserver, tägliche Sicherheitskopien (Backup) oder die Bereitstellung von zusätzlichen Firewalls für den Schutz vor Viren und Hackerangriffen. Ein solides Hosting-Angebot für Unternehmen umfaßt neben dem reinen Webserver auch alle Services für den sicheren Betrieb des Webserver, wie z.B. die permanente Überwachung aller Serverdienste, um zu kontrollieren, ob die Website online und erreichbar ist, sofortige Behebung von Störungen, regelmäßige Aktualisierungen der Server, Sicherheitsvorkehrungen und individuelle Individualisierungsmöglichkeiten. Beispielsweise konfigurieren professionelle Hostinganbieter Webserver für ressourcenhungrige Webshopanwendungen so, daß die Shop-Webseiten trotzdem Ladezeiten von unter 1 Sekunde bieten – Basis, um weit oben im Google-Ranking gelistet zu sein. Service-basierte Hostingangebote bieten darüber hinaus auch die Buchung eigener Domänen und von SSL-Zertifikaten an. Ideal sind gehostete Managed Server, denn sie bieten für alle typischen Einsatzszenarien im Businessbereich wie beispielsweise Onlineshops, Streamingdienste, trafficstarke Internetseiten und Datenbanken professionellen Service, Technik und 24-Stunden-Dienste mit überschaubarem Kostenaufwand.

Datenschutz nicht ernstnehmen

Mit Inkrafttreten der DSGVO nehmen Internetnutzer das Thema der sicheren Verbindung bei Datenübertragung bewußter wahr. Der Schutz von Daten und

Informationen sollte daher beim Hosten eines Webservers auch für den Unternehmer Priorität haben. „Erfordert eine Webseite die Eingabe personenbezogener Daten, wie Bankverbindungen, ist sicherzustellen, daß dies auf Basis einer Netzverbindung mit Secure Socket Layer, kurz SSL, erfolgt. SSL-zertifizierte Seiten erkennt man an dem ‚S‘ in HTTPS“, merkt Belz an und ergänzt: „Spezialisierte Service-Provider verfügen über eigene Datenschutzbeauftragte und entsprechende TÜV-Zertifizierungen für Informationssicherheit und Qualitätsmanagement, damit Webserver und Daten von Kunden und Kundeskunden stets nach den aktuellsten Standards und gesetzlichen Vorgaben gesichert sind.“

Einfach irgendein Paket wählen

Webhosting läßt sich sehr individuell an die Bedürfnisse von Unternehmen und den gewünschten Webauftritt anpassen. Anbieter mit langjähriger Erfahrung bei individuellen Webprojekten unterstützen hier schon bei der Planung.

„Wir wissen genau, welche Faktoren für ein maßgeschneidertes Hosting wichtig sind. So erhalten Kunden leistungsstarke und skalierbare Web- und Mailserver, die bedarfsgerecht für Lastspitzen und hohes Traffic-Aufkommen geeignet sind. Auch anspruchsvolle Webprojekte, wie große, mehrsprachige Onlineshop-Systeme, sind für uns kein Problem. Hier bauen und betreiben wir performante Webserver-Cluster.“

Nicht an morgen denken

Ein erfolgreiches Webprojekt wächst mit der Zeit und damit auch seine Anforderungen an Speicher und Performance. „Mit einem Experten für Webhosting an der Hand können Unternehmen digital immer weiterwachsen, denn dieser kann flexibel auf höhere Auslastungen reagieren und die Infrastruktur erweitern“, erklärt Torben Belz. Dabei achten Managed Service Provider darauf, bereits zu Anfang eines Webprojektes mögliche Systemerweiterungen einzuplanen und anzulegen. <<

Noch Fragen? www.plutex.de



Torben Belz
Bild: PLUTEX GmbH

— Anzeige —

Zeiterfassung

**Schnell.Einfach.
Rechtskonform.**

www.gdi-zeit.de

GDI SOFTWARE

FUHRPARKMANAGEMENT FÜR DAS HANDWERK:

Mehr Zeit fürs Wesentliche ...

Sprachassistenten, die auf unsere Fragen antworten und Navigationssysteme, die uns zum gewünschten Ziel bringen – auf künstlicher Intelligenz (KI) basierende Systeme sind keine Zukunftsszenarien mehr und längst zum festen Bestandteil unseres Alltags geworden. Sie machen nicht nur unser tägliches Leben leichter, sondern beeinflussen in immer stärkerem Maße auch die Art und Weise, wie Unternehmen ihre Prozesse steuern. Und das branchenübergreifend, von der Industrie über den Handel, die Logistik bis hin zum Handwerk ... *von Andreas Brenner*



Automatisierung und künstliche Intelligenz optimieren Geschäftsprozesse, steigern die Effizienz und senken die Kosten. Auch die Verwaltung der betriebseigenen Fahrzeugflotte lässt sich mit Hilfe einer modernen Fuhrparkmanagement-Plattform deutlich vereinfachen. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz werden hier manuelle und sich wiederholende Verwaltungsaufgaben automatisiert. Dies sorgt für Kostensenkungen um bis zu zehn Prozent, und die Zeit, die für die Administration aufgewendet werden muß, verringert sich um ein Drittel. Große Datenmengen, die aus den unterschiedlichsten Quellen stammen, werden auf einer zentralen Plattform aggregiert und müssen nicht länger mühsam zusammengetragen werden. Fuhrparkverantwortliche können somit bessere Entscheidungen treffen und sich statt administrativen eher strategischen Aufgaben widmen.

Das auch noch – der ungeliebte Bürojob nach der eigentlichen Arbeit: Während mittlere und große Unternehmen bei der Verwaltung ihrer Fahrzeugflotten auf dedizierte Fuhrparkmanager setzen, werden diese Tätigkeiten in Handwerksbetrieben häufig vom Handwerksunternehmer selbst oder dem Betriebsleiter miterledigt. Keine leichte Aufgabe, wollen sie doch ihr eigentliches Geschäft sicherstellen und gleichzeitig für eine allzeit verfügbare und funktionierende Fahrzeugflotte sorgen. Nicht nur müssen die Fahrzeuge verwaltet, Schäden abgewickelt und Leasing-Fahrzeuge nach Ablauf der Leasingzeit zurückgegeben werden, auch der Rechtssicherheit bei den Themen Führerscheinkontrolle und Fahrerunterweisung kommt eine große Bedeutung zu. Darüber hinaus erfordern neue gesetzliche Vorgaben, wie beispielsweise der seit Januar 2019 geltende neue Standard zur Bilanzierung von Leasingautos, IFRS 16, eine völlig neue Datenhaltung und gänzlich andere interne Prozesse.

Die Abläufe bei der Verwaltung der Flotte sind stark geprägt von manuellen Tätigkeiten. Die Daten stammen aus den verschiedensten Quellen und haben die unterschiedlichsten Formate. So müssen analoge und elektronische Rechnungen, Leasingverträge in Form von

umfangreichen PDFs, Tankkarten-Daten oder die Kilometerstände der Flottenfahrzeuge abgefragt, erfasst und organisiert werden. Häufig sind jedoch Leasing-, Kauf- und Versicherungsverträge bzw. Rechnungen in verschiedenen physischen und digitalen Ordnern zu finden. Aussagekräftige Analysen zu erstellen, einen aktuellen Überblick über den Fahrzeugbestand abzurufen oder schlicht eine Aufstellung sämtlicher Fahrzeuge anzufertigen, deren Leasingzeit in den nächsten drei Monaten abläuft, bedeutet einen enormen Zeitaufwand. Diverse Excel-Listen müssen aktualisiert und miteinander verknüpft werden. Zudem lassen sich wiederkehrende Daten wie Werkstattrechnungen oder Kilometerstände kaum dauerhaft mit Excel verwalten. Was fehlt, ist ein wirklich verlässlicher Überblick mit der Folge, daß Entscheidungen häufig auf der Basis von ungenauen und nicht vollständigen Daten getroffen werden.

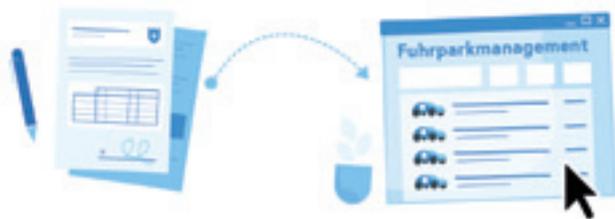
Eine zentrale Datenbasis als Grundlage für Entscheidungen: Eine Fuhrparkmanagement-Lösung kann hier Abhilfe schaffen. Bereits bei einer Flottengröße von 20 bis 40 Fahrzeugen bringt eine moderne Plattform dank automatisierter Prozesse auf der Basis künstlicher Intelligenz eine enorme Erleichterung. Die Plattform importiert alle verfügbaren Daten, wobei das ursprüngliche Format keine Rolle spielt. Sie verfügt über Schnittstellen zu externen Datenquellen, wie beispielsweise zu den Portalen der Tankkarten-Anbieter. Auch erfasst die Software eintreffende Rechnungen oder Leasingangebote automatisch digital und macht sie jederzeit abrufbar. Ohne Mehraufwand werden auch bisher nicht erhobene Daten berücksichtigt – was neue Chancen für Optimierungen bietet. Bislang manuell ausgeführte Prozesse laufen nun automatisiert ab: Die Plattform unterstützt den Fuhrparkverantwortlichen dabei, die Kilometerstände einzelner Fahrzeuge einzusammeln und erinnert die Fahrer an Termine wie Fahrzeuginspektionen oder Reifenwechsel. Darüber hinaus gewährleistet sie die elektronische Führerscheinkontrolle und überprüft die Tankrechnungen.

Eine zentrale Datenbasis bildet die Grundlage für Ad-hoc-Auswertungen und sorgt dafür, daß stets die aktuellsten Informationen zugrunde



Bilder: avrios

liegen. Die Zeit, die es ohne moderne Fuhrparkmanagement-Lösung bedurfte, um die Daten mühsam zusammenzutragen, kann nun sinnvoller für strategische Aufgaben genutzt werden. So lassen sich wichtige Entscheidungen auf der Basis vollständiger und aktueller Daten treffen: Welche jährliche Laufleistung sollte ein bestimmter Fahrer beim nächsten Leasingvertrag erhalten? Welche Fahrzeuge können und sollten ersetzt werden? Welcher Leasinggeber bietet unter bestimmten Voraussetzungen bessere Konditionen? Ist bei einem bestimmten Fahrer, dessen



Fahrleistung und seinen Touren in die Innenstadt eventuell ein Elektrofahrzeug besser geeignet und zukunftssicherer als ein Diesel-Auto? Antworten auf solche Fragen stehen mit einer Fuhrparkmanagement-Software per Mausklick zur Verfügung.

FAZIT

Moderne Lösungen für das Fuhrparkmanagement erleichtern die Verwaltung der Fahrzeugflotte eines jeden Handwerksbetriebs. Automatisierte Prozesse auf Basis von künstlicher Intelligenz sorgen stets für vollständige und aktuelle Daten sowie die Erfüllung von Compliance-Vorgaben. Die Zeit, die früher zur Administration des Fuhrparks aufgewendet werden mußte, steht nun für das eigentliche Geschäft zur Verfügung. Die Verwaltung der Flotte ist damit eine einfache und schnelle Komponente des Arbeitsalltags. ✉

Noch Fragen?

<https://www.avrios.com/de/kleiner-fuhrpark/>



REINER SCHWINDEL. REINER SCHUTZ.



Allen Systemen der Zeiterfassung, die sich manipulieren lassen, hat jetzt die letzte Stunde geschlagen. Mit der time **Card Zeiterfassung** haben Sie den kompletten Überblick über Pausen, Arbeitszeiten und Urlaube.

time **Card Terminal 3** – damit buchen Ihre Mitarbeiter schnell und einfach Arbeitszeiten, Abwesenheiten und Projekte.

Mehr auf reiner-sct.com/zeiterfassung

INTERVIEW MIT MARIO KÖHLER, GENERAL MANAGER GESCHÄFTSKUNDENSERVICE,
TOYOTA DEUTSCHLAND, ZUM BUSINESS APPROACH MIT TOYOTA PROFESSIONAL UND LCV CENTERN:

... bei uns verkaufen alle Händler ...

Anfang Juli hat Toyota Europa seine Pläne für das neue Geschäftskunden- und Flottenmanagement unter dem Markenschirm Toyota Professional der Presse vorgestellt. Dazu soll das Fleet- & Business-Programm von Toyota Deutschland gemeinsam mit dem Händlernetz weiterentwickelt werden. Eine Säule dafür wird der kompakte Hochdachkombi Toyota Proace City sein, der im April in Birmingham auf einer Messe erstmals öffentlich gezeigt wurde und der ab Februar 2020 bei den Toyota Händlern stehen wird. Mit Proace City, Proace und Hilux deckt Toyota dann mehr als Zweidrittel des leichten Nutzfahrzeugmarktes ab ... *von Gundo Sanders*



Fotos: Toyota

Wann wird Toyota Professional in Deutschland starten?

👉 Mario Köhler: Damit wir die Vertriebs- und Servicewünsche unserer Transportkunden in Zukunft noch besser erfüllen können, führen wir im nächsten Jahr unsere neuen Dachmarke Toyota Professional ein.

In welchen deutschen Orten sind die ersten Business Center geplant und wieviele sollen es werden?

👉 Mario Köhler: Bei uns verkaufen alle Händler auch Nutzfahrzeuge, deshalb verkörpern im Prinzip auch alle Händler die Toyota Professional-Philosophie.

Wann eröffnet das erste LCV Center in Deutschland, und bleibt es bei dem englischen Begriff dafür oder wird es eine deutsche Bezeichnung dafür geben?

👉 Mario Köhler: Unser Vertriebs- und Servicenetz umfasst heute bereits 75 Business Center. Diese Standorte werden wir dann zu sogenannten „Nutzfahrzeug-Centern“ weiterentwickeln, die bevorzugt nutzfahrzeugspezifische Services anbieten werden.

Welche Vorteile werden unsere Leser, deutsche Bauhandwerker, von dieser besonderen Fokussierung auf Geschäftskunden haben?

👉 Mario Köhler: Über Toyota Professional werden wir unter anderem Fahrzeugaus- und -umbauten im Einrechnungsgeschäft anbieten. Wer diese finanzieren oder leasen möchte, kann das über die Toyota Kreditbank tun. Über die Toyota Kreditbank werden zudem spezielle Angebote für bestimmte Branchen wie KEP-Unternehmen oder Kurierdienstleister sehr einfach möglich sein.

Bisher sind Hilux, Land Cruiser und Proace die Fahrzeuge, die aktuell im Toyota Fahrzeugangebot auf Businesskunden ausgerichtet sind. Ab Anfang 2020 kommt dann der kleinere Proace City dazu. Wird es weitere Fahrzeuge im LCV-Segment von Toyota geben?

👉 Mario Köhler: Der aktuelle Proace und seine Pkw-Version Proace Verso haben Toyota in kurzer Zeit als ernstzunehmenden Transporter-Anbieter etabliert. Mit dem Proace City sowie dem Proace Verso City, ihrem hohen Nutzwert und ihrer hohen Variabilität wollen wir diesen Erfolg im Segment der Stadtlieferwagen und Hochdachkombis weiter ausbauen. Mit je drei Radständen und Fahrzeuglängen, verschiedenen Branchenlösungen sowie einer modernen Motorenpalette dürfte es kaum einen Kundenwunsch geben, den wir nicht erfüllen.

Sollte Ihre Frage auf eine Ausweitung des Angebots nach oben abzielen, so würde dies unser Transporter-Portfolio sicherlich sinnvoll ergänzen. Konkrete Planungen dazu gibt es derzeit aber nicht.

Für Mitte 2020 ist der Toyota Proace in einer rein batterieelektrischen Version als Proace Electric angekündigt. Und ein Jahr später soll es dann den Proace City Electric geben. Proace und Proace City stammen aus ihrer Partnerschaft mit der PSA Gruppe. Wird es in Deutschland und Europa in absehbarer Zeit auch Transporter mit Wasserstoffantrieb geben und damit Toyota-Know-how in den PSA-Baukasten einfließen?

👉 Mario Köhler: Aktuell fahren in Japan die ersten wasserstoffangetriebenen Toyota Transporter für die Supermarktkette „Seven Eleven“ und sammeln auf diesem Gebiet erste Erfahrungen. In den USA haben wir große wasserstoffgetriebene Trucks im Feldversuchseinsatz, um hohe Lasten emissionsfrei von A nach B zu transportieren. Und mit BMW entwickeln wir zurzeit die zweite Generation unseres wasserstoffgetriebenen PKWs – den Toyota Mirai. Bei herausfordernden technologischen Entwicklungen ist auch immer eine große Portion Geduld gefragt. Diese Geduld hatten wir beim Hybridantrieb, und diese Geduld werden wir auch beim Thema Brennstoffzelle haben.

In Rom während der Toyota Professional Präsentation wurde für den Proace City die Zahl von 35.000 genannt. Wie hoch schätzen Sie davon den Anteil der rein batterieelektrisch angetriebenen Version, deren Verkaufstart für Mitte 2021 geplant ist?

👉 Mario Köhler: Wie gesagt, bei technologischen Entwicklungen und Neuerungen ist auch immer eine große Portion Geduld gefragt ... Am Ende müssen wir abwarten, wie der Markt in Deutschland und Europa unser Angebot annehmen wird. <<



Vita: Mario Köhler (42) ist seit 15 Jahren bei Toyota Deutschland und bekleidet aktuell den Posten des General Managers, Geschäftskundenservice Toyota und Lexus; vorherige Stationen im Management Marketing, After Sales- und Sales-Bereich. Abgeschlossenes Studium der International Business Administration.

TESTFAHRT TOYOTA MIRAI

Braucht Luft und Wasserstoff

Mirai ist japanisch und bedeutet Zukunft. 2015 wurde in Hamburg der erste Toyota Mirai in Deutschland zugelassen. Er ist das erste serienmäßig produzierte Auto, das aus Wasserstoff ohne Emissionen seinen Strom zum Fahren selbst produziert und lediglich destilliertes Wasser abläßt, ähnlich der Verdunstungstropfen von Klimaanlage ... von Gundo Sanders



Fotos: Sanders

Autos mit Brennstoffzellenantrieb gibt es bisher noch wenige. Sie brauchen keine riesigen Akkus an Bord und stellen durch einen chemisch-physikalischen Prozeß aus Wasserstoff und der Umgebungsluft elektrischen Strom selbst her. Das hat den Vorteil, daß diese Autos keine Emissionen aus dem Verbrennungsprozeß im Motor haben, leichter sind als batterieelektrische Fahrzeuge und keine ressourcenbeanspruchenden Akkus brauchen. Sie haben auch keinen „Auspuff“, sondern sie sondern lediglich reines Wasser als Ergebnis der Brennstoffzellenaktivität ab; unschädlich, sauber und geruchlos. Der Elektromotor treibt den Mirai direkt an, es gibt kein Getriebe, sondern es wird nur zwischen Vorwärts- oder Rückwärtsgang gewählt. Sofort liegt die Leistung voll an und der Mirai beschleunigt ohne Schaltvorgänge linear rauf und runter, besser als ein modernes Automatikgetriebe! Faszinierende Erfahrung unserer Testfahrt war auch, erstmals die Kombination aus Verkehrszeichenerkennung und Tempomat zu erleben; bei langsamen Vorausfahren wurde der voreingestellte Abstand eingehalten und wenn die wieder beschleunigten, ist unser Mirai ganz ohne Zutun des Fahrers auch wieder bis zur eingestellten Geschwindigkeit hoch- >>

➤ gegangen. In einer Baustelle kam dann das richtige Aha-Erlebnis, als die Geschwindigkeit gemäß Verkehrsschildern runterging und nach der Aufhebung der Begrenzung auch wieder ohne mein Zutun beschleunigt wurde.

Entwicklungspartnerschaft mit BMW

Die Entwicklung des Autos liegt bereits einige Jahre zurück; das wird etwa an der Handyladeschale deutlich. Der Mirai hat bereits eine induktive Handyladeschale, aber die Schale selbst ist für aktuelle Smartphones, die sich so laden lassen, leider zu klein. Da sind dann Entwicklungen doch weiter gegangen, als die Toyotaentwickler es im Entwicklungsstadium vor über sechs Jahren vorausgesehen hatten. Die nächste Mirai-Generation wird jetzt gemeinsam mit BMW vorangetrieben. Kenner der Szene gehen davon aus, daß die zweite Mirai-Generation in Tokio auf der 46. Motor Show (24.10. bis 4.11.) zu sehen sein wird und ab Anfang 2020 dann die ersten auch bei Händlern und Kunden ankommen. Wir sind echt gespannt. Und BMW plant für 2025 einen X5 mit Brennstoffzellenantrieb.

Wasserstofftanken mit dem Mirai

Das Innovative an diesem Auto ist sein Treibstoff, der sich aus der Luft gewinnen läßt; dazu wird auch Strom benötigt, und insofern wäre Wasserstoff auch eine mögliche Speicherform für Strom. Aktuell gibt es in Deutschland 74 eröffnete Stationen, 12 weitere sind in Planung, für drei wurden Genehmigungen beantragt, 6 werden gerade gebaut und

der Stationen ist es ratsam, sich vorher Gedanken zu machen, wo man tanken muß und auch kann, und ob die Funktionsbereitschaft auch bestehenbleibt.

Tanken mit der H2-Tankkarte

Fährt man dann eine Station an, muß zunächst die H2-Tankkarte eingeschoben werden, dann wird der Karten-Pin abgefragt, danach die Wasserstoffsorte – aktuell ist es nur eine – und ob man einen Tankbeleg wünscht. Ist das erledigt, wird die Zapfpistole auf den Tankanschluß gesetzt, verriegelt, und mit einem grünen Knopf an der Ladesäule wird der Tankvorgang gestartet. An manchen Tankstellen zeigt ein Manometer den Druck an, mit dem der Wasserstoff in den Tank gepreßt wird. Das beginnt ganz klein und steigert sich bis auf 800 bar.

Dabei entsteht so viel Verdunstungskälte, daß die vorne dick isolierte Zapfpistole empfindlich kalt wird und sich am Ende sogar Eis an der Pistole und dem Anschluß am Auto bildet, was dann aber schnell wieder verdunstet. Nach etwa zehn Minuten ist der (fast) leere Tank auf 4 kg aufgefüllt. Wir sind pro 10 Euro Tanken auf eine Reichweite von 114 km gekommen.

Der Mirai ist als Elektrofahrzeug steuerbefreit. Es gibt verschiedene Subventionen und unterschiedliche Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen. Für Privatpersonen etwa rechnet sich aktuell Leasing besser und siegelführende Institutionen, wie etwa Städte und Gemeinden bekommen auch besondere Konditionen. Jeweils aktuelle Konditionen,



7 befinden sich in der Inbetriebnahme bzw. einem Probebetrieb. Jetzt im September 2019 kommen in Passau, Brunsbüttel und Heidelberg neue Wasserstofftankstellen dazu. Wir haben in Pforzheim, Siegen und Kamen mit unserem Mirai getankt, er war auf dem Weg zu uns aus Köln in Limburg und Karlsruhe betankt worden.

Wasserstoff wird in kg gemessen und bezahlt; der Kilopreis ist einheitlich an allen Tankstellen zu allen Tageszeiten 9,50 Euro und entspricht etwa dem Preis von Super Plus bezogen auf 100 km Reichweite. Alle aktuellen Player im Wasserstoffbereich haben sich zu einer Initiative zusammengeschlossen, die auch die Tankstellen betreiben; sie sind in der Regel Automatentankstellen, die an der Säule mit Karte abrechnen. Alle Tankstellen sind in der App H2.live enthalten; dort kann man sehen, welche frei sind und funktionieren. Bei der noch knappen Zahl

die sich auch noch von Land zu Land unterscheiden, erfährt man am besten bei den Toyotahändlern. Mit 78.600 Euro brutto hat der Mirai

Toyota Mirai	
Preis inkl. MwSt.:	78.600,- Euro minus Zuschüssen
Internet:	https://www.toyota.de/automobile/brennstoffzellenautos.json
Motorleistung	113 kW (154 PS)
Motor	Brennstoffzellenmodul mit Elektromotor
Antrieb	Vorderradantrieb
Testverbrauch	0,92 kg/100 km
Zuladung	320 kg, Kofferraum 340 l Volumen
Anhängelast	nicht vorgesehen, da Reiselimousine
Wendekreis	12,2 m
Vmax	175 km/h

1.500 H2-Karten für 500 H2-Autos

Die H2-Tankkarte gilt an **73 der 74** deutschen Wasserstofftankstellen. Die Karte gibt es nur im Internet unter <https://h2.live/> und ist kostenlos. Sie dient der Authentifizierung, zum Tanken und Bezahlen der Tankfüllung. Gleich bei der Bestellung wird die Bezahlung „auf Rechnung“ oder als „Lastschrift“ gewählt und festgelegt. Zwischen Bestellung der Karte und deren Eintreffen vergehen ca. 5 Werkstage.

Auf ein Wasserstoffauto in Deutschland kommen etwa **3 Karten**, weil viele Flottenfahrzeuge sind. Außerdem ist eine Ersatzkarte empfehlenswert, denn ohne kann nicht getankt werden. H2.Live-Pressesprecherin Sybille Riepe, bereits seit 2 Jahren Mirai-Fahrerin, versichert, daß an weiteren Bezahlmöglichkeiten gearbeitet wird: „Da wird sich zeitnah einiges bewegen“.

Deutschland ist Wasserstoffspitzenreiter in Europa; **74 deutschen** H2-Tankstellen stehen 10 in GB, 8 in DK, 5 in A, 3 in S und 5 in F gegenüber. Auslandsreisen wollen deshalb noch mal besser geplant sein, als Fahrten in Deutschland mit Wasserstoffautos.

einen stolzen Listenpreis, ist aber auch komfortabel ausgestattet: Sehr gute Sitze, hochwertige Vinyllederbezüge, Sitzheizungen für alle 4 Sitze, eine sehr gute Klimaanlage, futuristische Bedienelemente – etwa für die Temperatureinstellungen der Klimaanlage –



Rückfahrkamera uvm. Den Kofferraum haben wir als etwas klein empfunden, aber die Beinfreiheit auf den hinteren Sitzen war großzügig.

FAZIT

Eine spannende und interessante Erfahrung; wir haben uns sicher gefühlt, trotz der hohen Drücke in den Tanks, und gehen davon aus, daß sich diese Form des Elektroantriebs schnell gegenüber den rein batterieelektrischen E-Fahrzeugen behaupten und durchsetzen wird: Sie produzieren ihren Strom selbst, können schnell betankt werden, und die Reichweite liegt schon jetzt mit 360 km deutlich über der vieler batterieelektrischer Fahrzeuge. <>

SAGE 100CLOUD BEIM WELTMARKTFÜHRER FÜR ORGELTEILE:

Laukhuff zieht alle Register bei der Unternehmenssteuerung

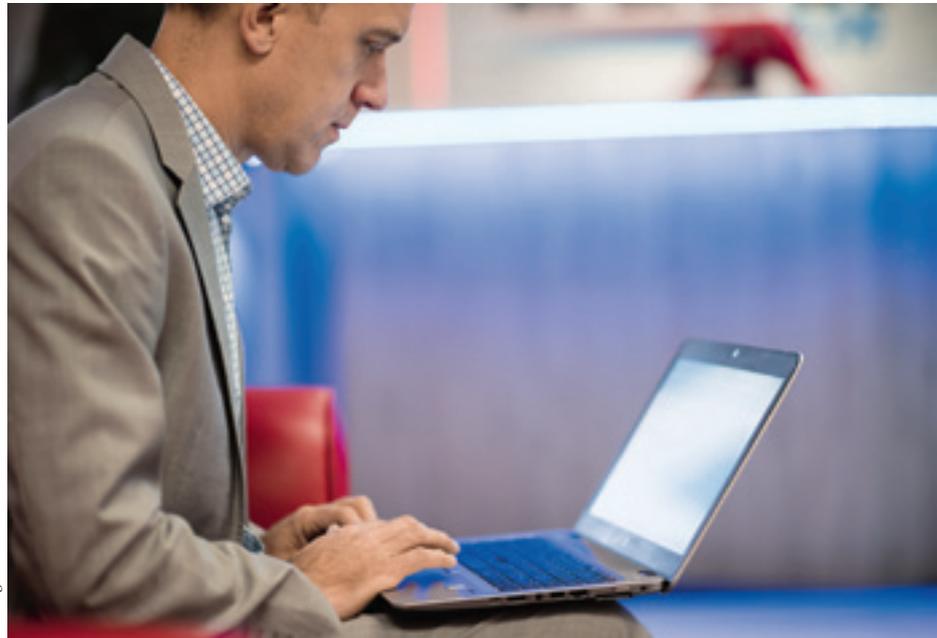


Foto: Sage

Als weltweit größter Hersteller von Orgelteilen hat die Aug. Laukhuff GmbH & Co. KG Standards im Orgelbau gesetzt. Beim Steuern der Unternehmensabläufe setzt das Unternehmen mit 195-jähriger Geschichte auf ERP-Software von Sage ...

Die Traditionsfirma Aug. Laukhuff GmbH & Co. KG liefert alles, was zu einer Orgel gehört: von den Tasten über das Gebläse und die Pfeifen bis hin zur elektronischen Steuerung per Touch-Screen. In fast 200 Jahren Unternehmensgeschichte hat das Handwerksunternehmen ein Portfolio von insgesamt etwa 10.000 Teilen entwickelt. Sie alle werden in Weikersheim südlich von Würzburg hergestellt.

Das ist Qualität „Made in Germany“, die von rund 4.000 Orgelbauern weltweit geschätzt wird.



Foto: Laukhuff

„Unser Leitsatz lautet: Verstehen kommt von Hinhören – Wissen von Erfahrung“, erklärt Alexander Wüstner, der gemeinsam mit Tobias Schröter 2017 die Geschäftsführung übernommen hat. „So haben wir ein weltweit einzigartiges Know-how in Sachen Orgelbau entwickelt.“ Um die dabei entstandenen individuellen Abläufe digital zu unterstützen, setzt Laukhuff seit 2016 auf Sage 100cloud Plus. Die Verantwortlichen, welche die Desktop-Software ohne optionale Cloud-Services nutzen, überzeugte vor allem die >>



Foto: Sage

LAUKHUFF ORGELTEILE:

195 Jahre
4.000 Kunden
10.000 Teile
1 Unternehmen

Verstehen
beginnt mit Zuhören

Wissen entsteht
aus Erfahrung

» Möglichkeit, die hoch spezialisierten Abläufe des Unternehmens in einem System abzubilden. „Die vielen Individuallösungen, die wir intern im Einsatz hatten, wurden mit der Zeit immer mehr zum Hindernis, weil sie bestehende Abläufe konservierten. Das bremste den Wandel des Betriebs hin zu effizienteren Prozessen sehr,“ erinnert sich Wüstner.

Aus Erfahrung gelernt

„Früher haben wir zuviel investiert, um Softwarefunktionen individuell zu ändern und zu ergänzen, anstatt uns zu fragen, wie wir das gleiche Ziel mit einem standardisierten Prozeß schneller und effizienter erreichen können. Aus dieser Erfahrung haben wir gelernt“, ergänzt Tobias Schröter. Bei der Auswahl der Software war die Flexibilität des Systems ein entscheidendes Kriterium. Schließlich agiert Laukhuff als Zulieferer, Hersteller, Service-dienstleister, Entwickler und Berater zugleich. Aus diesen verschiedenen Rollen ergeben sich beispielsweise unterschiedliche Anforderungen an die Kundenkommunikation und das Management der Kundenbeziehungen.

Herausforderung Transparenz

Aber auch in der Produktion ist aufgrund des breiten Produktportfolios und der hohen Fertigungstiefe Flexibilität gefordert: „Da wir von der einzelnen Taste über einen kompletten Spieltisch bis hin zur ganzen Orgel die unterschiedlichsten Produkte liefern, brauchen wir eine ERP-Software, die das gleiche Teil als Halbfertig- oder Fertigware führen kann.“ Dabei muß das System Transparenz über die Bestände geben und die Bedarfsplanung unterstützen. Angesichts der vielen verschiedenen Lagerorte,

die es im historisch gewachsenen Firmengebäude gibt, ist das eine erhebliche Herausforderung.

Zusätzlich erschwert wird die Transparenz über wichtige Unternehmenskennzahlen unter anderem durch die Organisation des Verkaufs: Die Orgelbauer, die Kunden beraten, Aufträge bearbeiten und die Arbeitsvorbereitung für die Produktion organisieren, arbeiten in unterschiedlichen Teams, die nach Fachgebieten im Orgelbau gegliedert sind. Da es in der Vergangenheit keine zentrale Datenbank gab, war eine abteilungsübergreifende Bedarfsplanung kaum möglich. Um den Gesamtbestand eines Artikels zu erfassen, mußten Excel-Sheets unterschiedlicher Abteilungen zusammengeführt werden. Am Ende dieses langwierigen Prozesses stand eine Liste, die oft schon zum Zeitpunkt der Erstellung nicht mehr aktuell war.

Zentrale Datenbank für bessere Planung

Heute hingegen verfügt das Unternehmen mit Sage 100cloud Plus über eine zentrale Datenbank, die allen Abteilungen inklusive der Geschäftsführung den Überblick über alle relevanten Geschäftsvorfälle gibt: Wieviele Angebote geschrieben, welche Aufträge damit generiert wurden und welcher Bedarf sich daraus für Einkauf und Produktion ergibt, sehen Wüstner und Schröter auf Tastendruck. Auf Basis dieser Daten lassen sich beispielsweise Einkäufe so bündeln, daß Lieferanten günstigere Konditionen gewähren.

Außerdem wird der Einsatz von Maschinen, Anlagen und Personal effizienter planbar. Darüber hinaus lassen sich die Arbeitsplätze flexibler gestalten, was ebenfalls ein wichtiges Ziel der Neueinführung war. Alexander Wüstner sagt: „Durch diese Verbesserungen in den Abläufen können wir die Produktivität steigern und Kosten senken. Das ist für uns als großer Handwerksbetrieb, der wie ein Industrieunternehmen arbeiten muß, existenziell wichtig. Wir erfassen und bearbeiten fast 10.000 Belegpositionen und mehr als 5.700 Positionen für Fertigungsaufträge pro Monat. Diese Zahlen zeigen die Bedeutung, die das neue System für unsere Prozesse und unsere Mitarbeiter hat.“

Die Geschäftsführung profitiert in diesem Zusammenhang insbesondere von verbesserten Koordinierungsmöglichkeiten, beispielsweise bei der Bedarfsplanung. Wann muß welches Material in welchem Produktionslager bereitliegen? Wer sind die Verbraucher und wann wird aufgefüllt? „Um diese Fragen zu beantworten, können wir über das Options-Menü der Software an jeder Stelle im

High-Tech und Handarbeit

Laukhuff ist ein seit fast 200 Jahren inhabergeführter Familienbetrieb. Gegründet 1823, ist das Unternehmen mit 152 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 10 Millionen Euro weltgrößter Hersteller von Orgelteilen und Technologiepartner der Orgelbauer in aller Welt. Neben tausenden mechanischen Teilen hat Laukhuff auch modernste elektronische Steuerungen mit Touch-Screens entwickelt. Dazu programmieren die Experten hochleistungsfähige SPS-Steuerungen und gehen an die Grenzen des Machbaren. Gleichzeitig sind die Produkte von Laukhuff zu 70 Prozent Handarbeit und verlangen meisterhaften Umgang mit Holz und Metall. Diese Vielseitigkeit stellt höchste Anforderungen an die Software zur Unternehmenssteuerung.



Foto: Laukhuff



Foto: Laukhuff

Prozeß genaue Bestandsprognosen für die Zukunft abrufen“, erklärt Tobias Schröter. Hierfür hat das Unternehmen das Modul Produktion von Sage 100cloud Plus im Einsatz. In ihm laufen über die Betriebsdatenerfassung die Fäden aller am Fertigungsprozeß beteiligten Komponenten und Stellen zusammen. Darüber hinaus hat Laukhuff für die Steuerung seiner Unternehmensabläufe noch die Module Warenwirtschaft, Rechnungswesen, DMS, Produktion und Webshop im Einsatz. Das System ist zudem an die bestehende HR-Software angebunden. So ist es möglich, die Löhne automatisch in die Buchhaltung zu übernehmen.

Intuitive Benutzeroberfläche

Generell schätzen die Laukhuff-Geschäftsführer vor allem die Vielseitigkeit der Lösung. Denn einerseits beinhaltet das System eine umfangreiche Standard-Funktionalität, mit der die mehr als 40 Anwender unterstützt von der intuitiven Benutzeroberfläche schnell die ersten Buchungen selbst ausführen können. Denn: Egal, ob mit der Maus oder per

Tastatur – alle Masken sind so aufgebaut, daß sie das Eingeben und Abrufen von Daten vereinfachen.

Das hilft den Facharbeitern, Buchhaltern, Ingenieuren und Entwicklern, die mit dem System arbeiten, Abläufe zu beschleunigen und Fehler zu minimieren. Andererseits sorgen Zugangsmöglichkeiten zum Backend dafür, daß Ergänzungen und Anpassungen jederzeit einfach möglich sind. Um zusätzliche Funktionen selbst ergänzen zu können, hat sich Laukhuff als Sage Entwickler registrieren lassen. Dadurch hat die Geschäftsführung des Unternehmens Zugang zum Software Development Kit sowie zu den Handbüchern und zur Wissensdatenbank und kann an Entwicklerschulungen teilnehmen.

Individualisierung via Aufgaben-Center und AppDesigner

Bei der Individualisierung von Software-Funktionen hilft den Anwendern zudem das in Sage 100cloud Plus integrierte Aufgaben-Center und der App-Designer. Mit dem Aufgaben-Center erstellen die Anwender beispielsweise wiederverwendbare Listen, aus denen das System selektierte Daten einfach und schnell nach Excel oder als PDF-Datei exportieren kann. Der AppDesigner ermöglicht unter anderem das Erstellen von Bildelementen und Berichten ohne aufwendige Programmierung. So lassen sich Bildschirmauskünfte und nach den Unternehmensanforderungen gestaltete Korrespondenzformulare für Desktop- und Web-Zugriff optimieren. Eigene Berichte mit Grafiken und Diagrammen sind ebenfalls schnell erstellt und einfach anpaßbar. „Für den Fall, daß wir bestimmte Anpassungen der Software und ihrer Funktionen mit unserem eigenen Know-how nicht vornehmen können, können wir jederzeit auf die Unterstützung von Sage zurückgreifen. Hier arbeiten wir zum Teil sogar mit den Entwicklern direkt zusammen. Benötigen wir für die Software Erweiterungen, die über den Funktionsumfang des Systems selbst hinausgehen, stellt der Sage Partner Innosys maßgeschneiderte und individuell programmierte Lösungen bereit“, erklärt Schröter. Auf dieser Basis treiben Wüstner und Schröter die Digitalisierung ihres Handwerksbetriebs konsequent voran. ✉

IMPRESSUM

Computern im Handwerk/ handwerke.de

gegründet 1984, dient als unabhängiges Fachmagazin für moderne Kommunikation den Betrieben der **Bauhaupt- und Nebengewerbe** im „portionierten“ Wissens- und Technologie-Transfer.

Herausgeber: Horst Neureuther

© Copyright: **CV München
CV Computern-Verlags GmbH
Goethestraße 41, 80336 München**

Telefon 0 89/54 46 56-0

Telefax 0 89/54 46 56-50

Postfach 15 06 05, 80044 München

E-Mail: info@cv-verlag.de

**redaktion@cv-verlag.de
www.handwerke.de**

Geschäftsleitung:

Dipl.-Vw. H. Tschinkel-Neureuther

Anzeigenleitung:

Dipl.-Vw. Heide Tschinkel-Neureuther

e-mail: anzeigen@cv-verlag.de

Redaktion und redaktionelle

Mitarbeiter in dieser Ausgabe:

Mario Aehnelt, Melanie Bär, Torben Belz, Heike Blödorn, Andreas Brenner, Tobias Funken, Egon Kando, Gabriella Knöppel, Christoph M. Kumpa, Björn Lorenz, Horst Neureuther (verantwortl.), Gundo Sanders

Anzeigenvertretung:

Medienmarketing SANDERS

Tel. 0 72 03/50 27 270

Mail: gsanders@mm-sanders.de

Layout:

AD&D Werbeagentur GmbH,
Silvia Romann, Dietmar Kraus

Druck: Niederösterreichisches
Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.B.H., St. Pölten

Druckauflage: 52.500

Tatsächliche Verbreitung:
51.801 (11/19)



Auflage und Verbreitung kontrolliert.

35. Jahrgang

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Abo-Preis:

29,- € p.a. plus Porto inkl. MwSt.

Einzelpreis: 2,90 €

Ein Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes gekündigt wird.

ISSN 0931-4679

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) Berlin

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 01.11.2018.

Titelkopf: © Fotolia.de/yellowj

— Anzeige —

**Meine
Zeiterfassung
erledigt sich
von selbst.**

www.gdi-zeit.de



— Anzeige —



TEST LEXWARE FAKTURA+AUFTRAG 2019:

Flexible Auftragsbearbeitung

Handwerker lieben benutzerfreundliche Software.

Lexware faktura+auftrag konzentriert sich schnörkellos auf die wichtigsten Funktionen, läßt sich bei Bedarf erweitern und kann auch auf Smartphones und Tablets gleichermaßen genutzt werden ... von Björn Lorenz

Lexware faktura+auftrag 2019 ist als kaufmännische Einzelplatzlösung für Selbstständige und Kleinbetriebe konzipiert. Wächst das Unternehmen, lassen sich die Daten auf größere Versionen migrieren. So umfaßt die plus-Version der Software den Betrieb des Programms auf einem zweiten mobilen Rechner. Hinzu kommen zusätzliche Funktionen wie Formelverwaltung und Datanorm-Schnittstelle, die speziell für Handwerksbetriebe sinnvoll sind. Für einen echten Mehrplatzbetrieb ist indes das Schwesterprodukt Lexware warenwirtschaft erforderlich, das je nach Ausstattung mehrere Arbeitsplätze umfaßt, und mit dem sich zusätzliche Mandanten verwalten lassen.

Viele Online-Dienste inklusive

Neben der Auftragsbearbeitung sind bei Lexware auftrag+faktura das Online-Banking und die Lagerverwaltung mit Bestandsführung inklusive. Schnittstellen bestehen unter anderem zur Lexware buchhaltung, dem Steuerberater (DATEV) und diversen Online-Diensten. Letztere können einem im Arbeitsalltag viel Zeit sparen. So lassen sich mit wenigen Handgriffen direkt aus der Software heraus Briefe frankieren oder Kundenadressen online überprüfen. Das ist sinnvoll, denn falsche Adreßdaten führen zu Mehrkosten, wenn etwa Rückläufer erneut zu versenden sind. Wer es noch bequemer mag, kann die ebenfalls integrierte Lexware poststelle nutzen. Der Online-Dienst übernimmt das eintüten, frankieren und versenden von Rechnungen und anderen Dokumenten. Eine weitere Alternative ist hierfür der rechtssichere Versand signierter eRechnungen.

Einfach zu bedienen

Sind Firmen-, Kunden- und Artikeldaten erst einmal erfasst, ist die Auftragsbearbeitung ein Klacks. Alle wichtigen Angaben für Angebote und Rechnungen lassen sich anschließend per Auswahlménü zusammenklicken. Der gesammelte Schriftverkehr mit den Kunden ist in der Historie der jeweiligen Kundenakte aufzurufen. In der neuen Version 2019 gibt es mehr Raum, um Dokumente individuell zu gestalten: So kann man beispielsweise spezielle Kundenrabatte einräumen oder Artikelbeschreibungen an Kundenvorgaben anpassen, ohne dabei die Stammdaten zu verändern. Über Abo-Rechnungen lassen sich wiederkehrende Vorgänge wie bei Serviceverträgen vollständig automatisieren. Auf Bildschirmen mit hoher Auflösung ist die Funktion dank Vergrößerung recht komfortabel umgesetzt. Vom Angebot bis zur finalen Rechnung werden alle kaufmännischen Dokumente unterstützt. Die Daten sind dabei nur einmal zu erfassen. Dokumente lassen sich wahlweise ausdrucken oder per E-Mail versenden, wobei ab sofort auch



Angebote und Rechnungen werden bei Lexware faktura+auftrag 2019 im Baukastenstil zusammengestellt.



zusätzliche Adressen in Kopie oder Blindkopie berücksichtigt werden. Weitere Neuerungen betreffen die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Hierzu gehört etwa das termingerechte Löschen nicht mehr benötigter Daten.

Starkes Reporting

Zu den Highlights der Software zählt das umfangreich ausgestattete Reporting. Neben traditionell druckorientierten Auswertungen wie BWA oder Offene Posten-Liste ist Lexware auftrag+faktura mit Business Cockpits ausgestattet, die einen schnellen Einblick in die aktuelle Geschäftssituation erlauben. So lassen sich etwa Umsätze oder Offene Posten übersichtlich als Diagramm anzeigen. Interessant ist zudem die mobile Erweiterung Lexware mobile, mit der man unterwegs neue Kunden oder Aufträge erfassen kann. Die Daten werden anschließend via Cloud synchronisiert und stehen automatisch auch in der Software zur Verfügung. Die mobile App kann zudem dazu genutzt werden, Auswertungen, Belege oder Kundendaten abzurufen, was bei Kundenbesuchen ein echter Vorteil ist.

FAZIT

Lexware faktura+auftrag 2019 ist eine solide Auftragsbearbeitung mit einem erstaunlich hohen Funktionsumfang. Hervorzuheben sind die Ausbaufähigkeit und die flexible Unterstützung von Smartphones und Tablets. ✉

Hersteller und Modell	Lexware faktura+auftrag 2019
Preis inkl. MwSt.	155,65 € Kauf Jahresversion o. 12,97 € mtl. Miete
Internet	www.lexware.de
Preis/Leistung	sehr gut
Systemvoraussetz.	Windows Vista, 7, 8, 8.1, 10

Der automatische Austausch von Daten erleichtert Handwerksunternehmen in vielen Bereichen nicht nur die tägliche Arbeit im Büro, sondern ist heutzutage häufig auch Voraussetzung, um mit öffentlichen Stellen, Lieferanten oder Kunden effizient zusammenarbeiten zu können ...

Mehr Effizienz dank intelligenter Schnittstellen

DATANORM, GAEB, IDS, OCI oder UGL sind nur einige der vielen Schnittstellen, die in keiner Handwerkersoftware fehlen sollten. Die Branchensoftware Powerbird, die seit über 35 Jahren auf Elektro- und Haustechnikunternehmen spezialisiert ist, verfügt über eine Vielzahl von Schnittstellen die eng miteinander verknüpft sind und somit Unternehmensprozesse effizienter gestaltet. Einige der Schnittstellen möchten wir hier vorstellen:

Großhandelsanbindung – effizienter Datentransfer zum Großhandel: Übergabeschnittstellen wie UGL, OCI, IDS und Webservices sind die wichtigsten Schnittstellen zum Großhandel. Damit können Preise und Verfügbarkeiten tagesaktuell verglichen werden, Bestellungen abgewickelt oder aber auch Warenkörbe aus dem Online-Shop des Großhändlers direkt einem Angebot oder einer Bestellung zugeordnet werden. Mit Powerbird können Rechnungen direkt online abgerufen und automatisch mit den jeweiligen Bestellungen und den Wareneingangs- und Projekt-Lieferscheinen verknüpft werden. Etwaige Abweichungen bei Preis oder Verfügbarkeit werden sofort von der Software angezeigt und markiert.

Keine Scheu vor GAEB-Ausschreibungen: Gerade im Bauwesen existierten heutzutage für die unterschiedlichsten Prozesse festgelegte Dateiformate für die Bereitstellung und Übertragung elektronischer Daten. Große Bedeutung kommt dabei vor allem bei Ausschreibungen dem „direkten Austausch von Leistungsverzeichnissen“ im GAEB-Format zu. Viele Handwerksbetriebe scheuen sich vor diesen Ausschreibungen, sind die Leistungsverzeichnisse mit teilweise hunderten Positionen doch oft sehr umfangreich und aufwendig zu bearbeiten. Powerbird unterstützt seine Anwender mit der GAEB-Schnittstelle optimal bei der Erstellung und Bearbeitung von Ausschreibungen. Durch die eingebaute Lernfunktion innerhalb dieser GAEB-Verarbeitung erstellen sich sowohl Ausschreibungen als auch Angebote aus GAEB-Ausschreibungen fast wie von selbst. Basierend auf einer einmal von Ihnen bearbeiteten GAEB-Position greift die Software bei allen folgenden Angeboten auf

die bereits bekannte Position zurück und preist diese automatisch und vollständig aus. Auch die dazugehörigen Stücklisten und Bauzeiten für die Detailkalkulation werden direkt mit ausgespielt. Das gleiche gilt auch für Ausschreibungstexte, die vom Planer häufig benutzt werden. Einmal benutzt, kann automatisch bei jeder weiteren Ausschreibung auf diesen Text zurückgegriffen werden. So können Ausschreibungen in Rekordzeit angefertigt bzw. Angebote – transparent und exakt kalkuliert – zeitnah abgeben werden.

HBCI (Online-Banking) – einfacher geht's nicht: Das Modul Online-Banking bietet entscheidende Vorteile für alle Anwender der Offenen-Posten-Verwaltung, der Datev-Schnittstelle und der Finanzbuchhaltung von Powerbird. Die Online-Banking-Schnittstelle ermöglicht den Online-Abwurf von Konto- und Bewegungsinformationen und das direkte Verschicken von Last- und Gutschriften an die Bank. Durch die eingebaute Selbstlernfunktion können so über 90% der Zahlungen schnell, einfach und vollautomatisch zugeordnet und verbucht werden.

DATEV / DATEV Fremdconnector – der direkte Draht zum Steuerberater: Die Schnittstelle ermöglicht die schnelle und reibungslose Datenübermittlung aller in Powerbird erzeugten Kundenrechnungen/-gutschriften und Lieferantenrechnungen/-gutschriften sowie die in HW-OPO erfaßten und kontierten Zahlungen und Sachkontenbuchungen an den Steuerberater. Neu hinzugekommen ist DATEV Fremdconnector für die Anbindung von DATEV an das HW-Archiv. Mit dieser Schnittstelle können aus DATEV heraus die im Betrieb abgelegten digitalen Buchungsbelege wie elektronische Rechnungen als PDF-Dokument aus dem HW-Archiv angezeigt werden. Dabei müssen die Dokumente nicht vorab über die Buchungsschnittstelle an DATEV übergeben werden; sie verbleiben im revisionssicheren HW-Archiv. Das DATEV Programm muß dabei auch nicht zwangsläufig im selben Betrieb wie Powerbird laufen. Die Anzeige-Informationen zwischen den beiden Programmen können per Internet oder per lokalem LAN ausgetauscht werden. <<

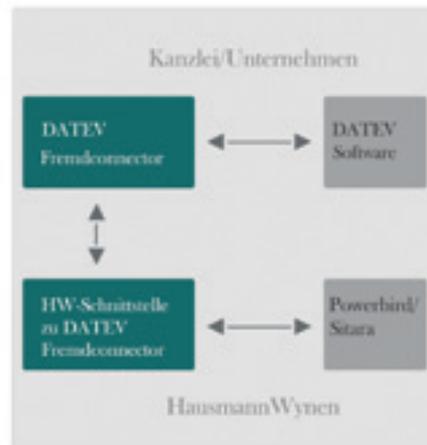


Bild: Powerbird

Anzeige

TYPISCH POWERBIRD®:

Immer und überall im Einsatz!

Live erleben: efa Leipzig - Halle 5 Stand K02



powerbird.
Die Software für Elektro- und Haustechnik

ABRECHNUNG MIT MWM-LIBERO:

Übersichtlich, einfach und schnell

Das Ingenieurbüro für Bauwesen im bayerischen Memmelsdorf befaßt sich vorrangig mit der Begutachtung und Beratung von Bauunternehmen. Zur Abrundung des Leistungsspektrums übernimmt das Büro die Aufgaben der Mengenermittlung und Abrechnung von Hochbauprojekten in der Rohbauphase für Bauunternehmen mit der Software MWM-Libero ... von Heike Blödorn

Fakten und Daten in Kürze:

14.500 m² Nutzfläche

3.000 m² Dauer-
ausstellung

51,4 Mio. Euro
Bauvolumen



Bauleiter Johannes Vorndran

Der seit 2008 selbständige Bauingenieur Heinz Kratzer vom Ingenieurbüro für Bauwesen kennt das Programm für Aufmaß, Abrechnung und Mengenermittlung schon aus seiner früheren Bauleitertätigkeit und hat es für gut befunden. Demnach war es für ihn naheliegend, auch in seiner selbständigen Tätigkeit mit MWM-Libero zu arbeiten. „Das Programm deckt genau meine Anforderungen ab und der Service von MWM Software & Beratung ist einfach klasse“, argumentiert der Bauingenieur.

Die intuitiv zu bedienende Software zur freien sowie zur Mengenermittlung nach REB 23.003 mit integrierter Rechnungs- und Angebotsschreibung inklusive Adreßverwaltung unterstützt sowohl die REB 23.003, Ausgabe 1979 und 2009, als auch den GAEB-Austausch. Damit ist der digitale Austausch von Leistungsverzeichnissen und Mengen sichergestellt, unabhängig davon, welches Programm der jeweilige Auftraggeber von Heinz Kratzer einsetzt.

Auch beim Neubau des Römisch Germanischen Zentralmuseums (RGZM) in Mainz kommt MWM-Libero zum Einsatz. Mit der Erstellung des Rohbaus wurde das Bauunternehmen Riedel Bau aus Schweinfurt vom Landesbetrieb LBB Niederlassung Mainz beauftragt. Bei diesem Projekt ermittelt das Ingenieurbüro für Bauwesen alle Mengen der ausgeführten Hochbauleistungen nach den freigegebenen Ausführungsplänen.

Modernes Haus für archäologische Spitzenforschung

In einem ersten Bauabschnitt wird der neue Hauptsitz des Archäologischen Zentrums und Leibnitz-Forschungsinstituts für Archäologie errichtet. Insgesamt 14.500 m² Nutzfläche wird das Museum mit seinen Forschungseinrichtungen, der

umfangreichen Bibliothek, den Restaurierungswerkstätten und der neuen ca. 3.000 Quadratmeter großen Dauerausstellung einnehmen. Am 5. Mai 2017 hat die Rohbauphase für das neue RGZM und Leibnitz-Forschungsinstitut der Archäologie begonnen. Rund 51,4 Millionen Euro investieren das Land Rheinland-Pfalz, die Landeshauptstadt und der Bund in

ein modernes Haus für archäologische Spitzenforschung mit großzügigen Ausstellungsbereichen. Der in Stahlbeton errichtete viergeschoßige Neubau mit Untergeschoß hat eine Länge von 95 Metern und erhält großzügige Fensterflächen, die Einblicke in die Ausstellung bieten und die optische Verbindung zwischen Innen- und Außenraum herstellen.

Datenaustausch per GAEB-Schnittstelle

Das Ingenieurbüro für Bauwesen erhält von Riedel Bau das Leistungsverzeichnis und liest dieses mittels GAEB-Schnittstelle als DA86-Datei in MWM-Libero ein. Das Programm stellt das LV mit seinen Positionen und dem entsprechenden Kurztext in einer Baumstruktur auf der linken Bildschirmseite dar. Hier wählt der Bearbeiter im Ingenieurbüro

„Das Programm deckt genau meine Anforderungen ab, und der Service von MWM Software & Beratung ist einfach klasse“, so Heinz Kratzer, Bauingenieur

— Anzeige —





Bauleiter Johannes Vorndran überblickt seine Baustelle; Bilder: MWM Software & Beratung GmbH, Bonn

für Bauwesen die Positionen aus und gibt in die am Bildschirm erscheinende Tabelle die Maße aus Zeichnungen oder Aufmaßen ein. Anschließend übergibt er die abzurechnenden Leistungen oder die Mengenermittlung als DA11-Datei an seinen Auftraggeber.

Leistungen aus Zeichnungen ermitteln

Die Leistungen werden aus Zeichnungen ermittelt. Dazu markiert der Bearbeiter im Ingenieurbüro die entsprechenden Bauteile, ordnet sie den Positionen zu und erstellt für jeden Plan eine Planlegende. So erkennt der Prüfer, welche Farben oder Markierungen welchen Positionen entsprechen. Diese Markierungen übernimmt das Ingenieurbüro auch als Kommentarzeile in MWM-Libero. So kann der Prüfer schnell nachvollziehen, wo sich das Bauteil befindet und um welche Art von Bauteilen es sich handelt. Soweit Fragen zur Ermittlung der Bauleistung entstehen werden Termine vor Ort vereinbart um eine Klärung bzw. eine einvernehmliche Lösung zwischen den Vertragspartnern herbeizuführen.

Zusätzliche, nicht im LV enthaltene Positionen, können problemlos nachträglich eingefügt werden. „Oftmals sind zum Beispiel im Plan Unterzüge dargestellt, die nicht im LV erfaßt sind“, erklärt Heinz Kratzer und fährt fort: „In diesem Fall muß das Bauunternehmen zusammen mit seinem Auftragge-

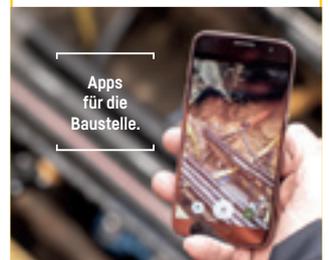
ber eine Abrechnungsvereinbarung generieren, die den Änderungen entspricht, oder einen Nachtrag stellen“. In der Baumstruktur kann der Bearbeiter parallel zur eigentlichen Dateneingabe Kriterien erfassen, denen die Massenansätze neben Positionen zugeordnet werden können. Dafür unterteilt er das Gebäude in verschiedene Bauteile, Stockwerke und Räume und erfaßt diese als Kriterium, denen wiederum die einzelnen Abrechnungspläne über ein Kriterium „Pläne“ zugewiesen werden. So kann auch lange nach Fertigstellung der Baumaßnahme in Zweifelsfällen die Ermittlung der Leistung problemlos nachvollzogen werden.

Zeitnahe Mengenermittlung

Ziel von Heinz Kratzer ist es, die Mengen und Positionen konsequent in MWM-Libero so zeitnah wie möglich zu ermitteln und seinem Auftraggeber zur Verfügung zu stellen, damit die Liquidität der Baustelle sichergestellt ist. Dazu muß der Prüfer des Bauherrn die Mengenermittlung respektive die Abrechnung zügig nachvollziehen können. Dabei unterstützt MWM-Libero als flexibles Programm, bei dem die umfangreiche Funktionalität der Benutzerfreundlichkeit nicht im Wege steht, das Ingenieurbüro für Bauwesen optimal. <<

Noch Fragen? www.mwm.de

Anzeige



Auf Qualität

setzen.

Per App erfassen Sie Mängel mit Foto und verorten diese sofort auf dem digitalen Bauplan. Mit wenigen Klicks wird ein Ticket an den zuständigen Mitarbeiter oder Ihre Nachunternehmer übermittelt – transparent und zeitsparend, auf allen Geräten synchron. Für einen effektiven und digitalen Workflow auf der Baustelle.

Jetzt kostenlos testen unter www.123quality.de/testen

123erfasst.de

DIGITALE ARBEITSZEITERFASSUNG:

Stand-Alone-Lösungen im Überblick

Zu den von Unternehmen in Deutschland meistgenutzten Programmen gehören digitale Zeiterfassungssysteme. Dies zeigt die Statistik aus einer Studie des Marktforschungsinstitutes INNOFACT (Quelle: Statista). Im Rahmen der Digitalisierung von Geschäftsprozessen ist die digitale Zeiterfassung demnach ein wichtiger Bestandteil. Auch hinsichtlich des kürzlich gefällten Urteils des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zur Erfassung von Arbeitszeiten rücken digitale Zeiterfassungsgeräte in den Fokus von kleinen und großen Unternehmen ... *Text von Melanie Bär*

Vorteile einer digitalen Zeiterfassung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Entscheidender Vorteil der digitalen Zeiterfassung ist, daß Arbeitszeiten minutengenau erfaßt und sofort im System hinterlegt werden. Die Entgeltabrechnung der Mitarbeiter und die Abrechnung von einzelnen Projekten und Aufträgen werden damit deutlich vereinfacht sowie der gesamte Aufwand z.B. auch für die manuelle Erfassung der Stundenzettel deutlich reduziert. Aber auch Arbeitnehmer profitieren und sollten eine Zeiterfassungslösung keineswegs als Kontrollwerkzeug ansehen. Sie können sich durch die exakte Erfassung der geleisteten Arbeitszeiten nämlich darauf verlassen, daß sowohl Lohnabrechnung, als auch Überstundenkonto korrekt sind. Über die Erfassungsgeräte haben sie selbst Einblick auf das eigene Stundenkonto, die Urlaubstage und die Überstunden. Positiver Nebeneffekt einer digitalen Zeiterfassungslösung ist also auch die Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit.

Fortsetzung auf Seite 26 ...

Softwarehaus-Kontaktdaten	Software name	Gewerke
123erfasst.de GmbH , 49393 Lohne, www.123erfasst.de	123erfasst	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, ME, FE, Bau, BU
ADC-Enik GmbH , 59063 Hamm, 02381-91591-0, www.adc-Enik.de	ADC	Alle Branchen
AHB Electronic GmbH , 68199 Mannheim, 0621-150202-0, www.ahb-electronic.de	Janus	BU
AIDA Geschäftsführungs-Organisations-Systeme GmbH , 75391 Gechingen, 07056 9295-0, www.aida-orga.de	Aida, Aida App	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU, branchenneutral (für alle Gewerke)
ATOSS Aloud GmbH , 81671 München, 089-4277 1516, https://crewmeister.com/de/	Crewmeister	Alle Gewerke
B Mobile & Time-Systems GmbH , 45549 Sprockhövel, www.b-solution.de/bmts/	ZEBAU	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU
bluesolution Software GmbH , 48431 Rheine, www.bluesolution.de; www.topkontorzeiterfassung.de	TopKontor Zeiterfassung	Alle
clockin GmbH , 48149 Münster, 0251- 932 - 166 00, www.clockin.de	clockin - einfache Zeiterfassung & Dokumentation	fast alle, verbreitet in E, SHK, Bau, Me, Holz-/ Innenausbau
Codex Softwareentwicklung GmbH , 67165 Waldsee, 06236 41980, www.codex-online.de	WinDach professional	DA, ZI
Crack Deutschland GmbH , 49143 Bissendorf, 05402-702800, www.c-track.de	Crack Online Flottenmanagement	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU
DATEV eG , 90329 Nürnberg, 0911/319-0, www.datev.de	DATEV Unternehmen/Auftragswesen online	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU
DIGI-ZEITERFASSUNG GmbH , 70794 Filderstadt, 0711-709600, www.digi-zeiterfassung.de	DIGI	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU
DISOFT EDV-Programme GmbH , 85579 Neubiberg, 089-606082-0, www.disoft.eu	diSOFT3000	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU, Logistik
Echtzeit Zeitmanagement GmbH , 40468 Düsseldorf, 0211-52288980, www.ezzm.de	TIM - Time is Money	BU
Echtzeit Zeitmanagement GmbH , 40468 Düsseldorf, 0211-52288980, www.ezzm.de	fasttime	BU
ELV Elektronik AG , 26787 Leer, 0491/6008-460, info@timemaster.de	ELV-Timemaster	SHK, Ma, Da, Zi, HKH, E, Me, Fe, Bau, Gl, BU
Fink Zeitsysteme GmbH , A-6844 Altach, www.finkzeit.at	Fink System; Module: Fink Personalzeit, Fink Auftragszeit, Fink Fahrzeugerfassung, Fink Workflow, Fink Zutrittskontrolle	Bau-/Baunebengewerbe, Büro, Energiewirtschaft, Handwerk, Öffentliche
GDI mbH , 76829 Landau, 06341-95500, www.gdi.de	GDI Zeit	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU
ISGUS Unternehmensgruppe mit 18 Standorten im Bundesgebiet www.isgus.de	ZEUS® eXperience	

Anzeige

fasttime

Kostengünstige Mitarbeiter- und Projektzeiterfassung

- ✓ Offline Erfassung
- ✓ Mobile Schnellaufträge
- ✓ GPS-Standortermittlung
- ✓ kombinierbar mit mobiler App

Kostenlose Testversion: fasttime.de

fasttime is powered by ECHTZEIT ZEITMANAGEMENT GmbH
www.ezzm.de_info@ezzm.de



(Zusätzliche) Funktionen der Software	Bewegungsdaten integrierbar	App verfügbar / Name	App-Betriebssysteme	Preise (inkl. MwSt.) ab 01.01.2019 in €	Preise App in €
Fuhrparkmanagement, Zeiterfassung	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau	Ergänzung zur Software / 123erfasst	Android, iOS	9,99 / Nutzer / Monat	9,99 / Nutzer und Monat
Projekt-Auftragszeiterfassung, Lohnexport	Ja Fremdimporte sind möglich	Ja / FTMobile	Android, iOS	ab 490,-	Ab 3,- / Monat / Lizenz
Zeiterf., Zutrittskontrolle, Urlaubsverw., Verw. von Krankheiten und Abwesenheiten, Projektdatenerfassung	Ja	Webbasiertes Zeiterfassungs- und Workflowsystem / Janus SaS	alle	2,38 / Mitarbeiter / Monat	kostenlos
DFÜ/ EDI f. Filialen, Handw. + Großh., CRM, Kundendienst, Zeiterf., Archiv nach GoBG / DMS, Lagerverw., mob. Datenerf., Web-Selfservice, Betriebsdatenerf., ERP, Personaleinsatzpl., Geodatenmanagem., Zutrittsber., Videoüberwachung	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau	als Ergänzung zur Software / Aida App	Android, iOS	Preise auf Anfrage	auf Anfrage
Einfach & intuitiv, offlinefähige mob. Zeiterf., option. GPS-Standortorf., Buchung Zeiten auf Projekte, Zeiterf. per Terminal, Echtzeit-Auswertung, Datev Schnittst., Schicht-/Einsatzpl., Urlaubsplanung	Ja	Ja, 2 Apps: Eine für den Administrator und eine für die Mitarbeiter / Crewmeister Mitarbeiter App	iOS & Android, alle Webbrowser	1,- bis 5,- / Mitarbeiter / Monat, keine Mindestvertragslaufzeit oder Startgebühr	kostenlos (bei Standardlizenz inklusive)
Zeiterfassung, BDE, Personaleinsatzplanung, Zutrittskontrolle, Geräteverfolgung, Bautagebuch		als Ergänzung zur Software / ZEBAU-App	Android, Apple iOS, BlackBerry (10)	Staffelpreise	Staffelpreise
Neben Personalzeiterfassung auch Projektzeiterfassung und Zutrittskontrolle. Schnittstellen zu anderen ERP Systemen	Ja	ja / TopZeiterfassung	Android, iOS	ab 476,-	kostenlos
Zeiterf., Einsatzpl., Kolonnen, App offline-fähig, Auftrags-Doku/ Bautagebuch, GPS-Tracking, dig. Formulare + Checklisten mit Unterschrift, Projekt-/Abwesenheitspl., autom. Stundenzettel und Projektverw., Personalkosten-Kalkulation & Analyse	Ja	Ja / clockin	Android, iOS, Windows	ab 2,89 (netto) / Mitarbeiter / Monat	kostenlos (bei Standardlizenz inklusive)
Kalk./ Projektpl., Fuhrparkmanagement, Aufmaß, Zeiterfassung, Finanzwesen, Archivierung nach GoBD / DMS, Lagerverwaltung		Erg. z. Softw./ Photo App, ZeitApp, DokuApp	Android, iOS	auf Anfrage	kostenlos in den Stores erhältlich
Fuhrparkm., Zeiterf., elektron. Fahrtenbuch, elektron. Führerscheinkontrolle, Monitoring von Service-/Wartungsintervallen	SHK, MA, DA, ZI, HKH, Elektro, Me, Fe, Bau	Erg. z. Softw./1. Ctrack Mobi, 2. Ctrack DriverMobi	Android, iOS, Win Mobile, Win Phone, BlackBerry (10), Web-Applikation	ab 9,95 netto / Fahrz./Monat, Hardware ab 139,- / Fahrz. + Einbau + Fahrtkosten	einmalig je Phone: 69,- netto / mtl. Hosting Fahrz. a.A. kostenfrei
Zeiterfassung, Finanzwesen		Erg. z. Softw./ DATEV Upload mobil, weitere: www.datev.de/marktplatz	iOS	ab 9,- mtl. netto	
Kundendienst, Zeiterfassung	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau	Erg. z. Softw., als eigenst. Anw. / DIGI-WebApp, DIGI-WebApp2, DIGI-FORM	Android, iOS, Win Mobile, Win Phone, Web-Appl.	200,- / MA - mobile Lösung	149,-
Fuhrparkmanagement, Zeiterfassung, Leistungs- und Prämienabrechnung für Logistiker, elektronische Zutrittskontrolle	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe	Erg. z. Softw./ diZEIT-APP	Android	ab 790,-	75,- /Gerät
Kalkulation / Projektplanung, Fuhrparkmanagement, Zeiterfassung, Lagerverwaltung	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau	Erg. z. Softw./ Echtzeit Mobile, V-TIM Bauerfassung	Android, iOS, Web-Applikation, Windows Tablet	auf Anfrage, Software ist modular aufgebaut	auf Anfrage
Zeiterfassung	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau	Erg. z. Softw./ fasttime app	Android, iOS, Windows Mobile, Windows Phone	4,95 bzw. 6,95/ Mitarbeiter / Monat	integriert im Grundpreis
Zutrittssteuerung, Auftragszeiterfassung, automatische Schichterkennung	Ja	Nein		www.elv-zeiterfassung.de/preisliste (netto)	
Arbeitszeiterfassung, Projektzeiterfassung, Fahrzeugerfassung, Zutrittskontrolle, Dienst und Auftragsplanung, integriert	GPS Daten Fuhrpark, Kilometer Kunde/Mitarbeiter/Fahrzeug	Mobile Webanwendung, jedoch derzeit keine native App / Fink System	Alle, Anwendung läuft browserbasiert	ab 13,- für bis zu 5 Mitarbeiter, gestaffelt nach Konfiguration	
Zeiterf., Archiv nach GoBD / DMS, erfüllt Anforderungen des Gesetzes für den Mindestlohn (MiLoG)	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau	Erg. z. Softw., als eigenst. Anw. / GDI Zeit Compact, GDI Zeit Profi	Android, iOS		
Zeiterf., Zeitwirtschaft, Kosten-Leistungserf., Projektzeiterf., BDE, Personaleinsatzpl., Zutrittskontrolle, komfortable Datenübergabe	JA, auf Wunsch mit Geodaten, Geofencing	Ja / ZEUS® mobile	Windows, iOS, Android	a.A., Preise nach Lizenzumfang	Mengenstaffelung 17,- bis 29,-

Anzeige

Zeiterfassung**ab 2 EUR pro Monat
und Mitarbeiter**www.gdi-zeit.de

Softwarehaus-Kontakt Daten	Software Name	Gewerke	(Zusätzliche) Funktionen der Software	Bewegungsdaten integrierbar
Label Software Gerald Bax GmbH , 33607 Bielefeld, 0521 - 5241960, www.label-software.de	Labelwin	SHK	Projektpl., CRM, Kundendienst, Aufmaß, Zeiterf., Finanzwesen, Lagerverw., mob. Auftragsabw., Werkzeugverw., Bilddoku, Leistungserf., Kalk., Auswert., Aufgaben-/Terminverw.	Ja
Locher & Christ GmbH , 88456 Winterstetten- stadt, 07355 93150, www.lc-top.de	LC-TIME eigenständige Zeiterfassung	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU	Kundendienst, Zeiterfassung	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau
MobilZeit GmbH , 29308 Winsen/A., 05143/66559-0, www.mobilzeit.de	Z.Box, S.Box, P.Box, Zeitlupe	gewerkeübergreifend	Mob. + stationäre Zeiterf., Schnittst. zu Branchensoftw. + Datev, Auftrags-/Tätigkeitsauswert., Stundenkto., Auslöseberechnungen	Ja, über das Produkt MobilZeit M.Box
OptiTime GmbH & Co. KG , 48432 Rheine, 05975 9282-200, www.optitime.de	OptiControl	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU	Kalkulation / Projektplanung, Kundendienst, Fuhrparkmanagement, Aufmaß, Zeiterfassung, Lagerverwaltung	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau
provantis IT Solutions GmbH , 71254 Ditzingen, 07156 / 43623-0, www.provantis.de	ZEP Clock (Arbeitszeiterf.), ZEP Zeiterfassung Projekte	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU, Dienstleistung	Zeiterfassung, Finanzwesen, Faktura, Fehlzeiten und Urlaubsverwaltung	
PTS Group , 28217 Bremen, www.smart-work-app.de	Smartwork mobile	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU, Logistik, Retail	Kundendienst, Zeiterfassung, Mobiles Auftragsmanagement	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau
REINER SCT , 78120 Furtwangen, 07723-5056-0, www.reiner-sct.com	REINER SCT timeCard Zeit- erfassung	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU	Kalkulation / Projektplanung, Zeiterfassung, Zutrittskontrolle	Nein
Streit Datentechnik GmbH , 77716 Haslach, www.streit-datec.de	Streit V.1®	SHK, DA, E	DFÜ/EDI Filialen, Handw. + Großhandel, Kalk./ Projektpl., CRM, Kundendienst, Aufmaß, Zeiterf., Finanzw., Email-Archiv, Lagerverw., mob. Auftragsabw., Betriebs-/Anlagenbuchhaltung, Werkzeugverw., Kommunikationsschnittstellen, Workflow	SHK, DA, E
Syka-Soft GmbH & Co.KG , 97076 Würzburg 0931-299140, www.sykasoft.de	sykasoft	SHK, E	Kalkulation / Projektplanung, CRM, Kundendienst, Fuhrparkmanagement, Aufmaß, Zeiterfassung, Finanzwesen, Archivierung nach GoBD /DMS, Lagerverwaltung	SHK, E
timeBuzzer GmbH , 34119 Kassel, 0561 9868 1576, www.timebuzzer.com	timeBuzzer	BU	Kalkulation / Projektplanung, Zeiterfassung	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau
Timemaster eine Marke der ELV Elektronik AG , 26787 Leer, 0491/6008-460, info@timemaster.de	Timemaster WEB	SHK, Ma, Da, Zi, HKH, E, Me, Fe, Bau, Gl, BU	keine zusätzlichen	Nein
TimePunch KG , 68623 Lampertheim, 06206-9120742, www.timepunch.de	TimePunch	BU	Kalkulation / Projektplanung, Zeiterfassung	Nein
UNI-Electronic GmbH , 44263 Dortmund, 0231/94950, www.uni-electronic.de	UNI-Time-Control	DA, Holz + ZI, SHK, MA, Fliesen, Fußböden, Hoch-/Tiefbau, Innenausbau, E	Erfassung von Abrechnungszeiten, Arbeitszeiten, Übergabe an Soll-/Ist-Vergleich/Nachkalkulation, Lohn + Gehaltsabr., Plausibilitätsprüfung (als Ergänzung zum Programm UNI-Excellent)	Ja
virtic GmbH & Co. KG , 44139 Dortmund, 0231 24936-0, www.virtic.com	virtic Zeitwirtschaft	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU	Zeiterfassung	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau
WinWorker Softw., Sander + Partner GmbH , 47574 Goch, 02823/4256-200, www.winworker.de	WinWorker Software	MA, DA, ZI, HKH, Fe, Bau, BU, GaLaBau	Kalkulation / Projektplanung, CRM, Fuhrparkmanagement, Aufmaß, Zeiterfassung, Archivierung nach GoBD /DMS, Lagerverwaltung, Kassenmodul, Nachkalkulation, Ressourcenplanung uvm.	MA, DA, ZI, HKH, Fe, Bau
Xpert-Timer Software , 86391 Stadtbergen, 0821 2071 2571, www.xperttimer.de	Xpert-Timer Pro	BU	Kalkulation / Projektplanung, Zeiterfassung, Aufgabenliste, Faktura, Auswertung	Nein
Zink GmbH , 78234 Singen, 07733 982 960, www.zink-software.de	MMC - Manage my Company	Me, Fe, Bauelementehandel, Wintergärten, Schreiner	Plantafel, Dokumentenverwaltung, Bestellwesen, Lagerverwaltung, Nachkalkulation, WPK, papierlose Fertigung	Nein
ZMI GmbH , 97725 Elfershausen, 09704 60392-100, www.ZMI.de	ZMI – HR, Organisation und Sicherheit	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau, BU	Kalkulation/Projektpl., CRM, Kundendienst, Fuhrparkmanagement, Zeiterf., Archiv nach GoBD /DMS, Lagerverw., Personalakte, Montagepl., Workflow, Zutrittskontrolle, BI-Dashboard	SHK, MA, DA, ZI, HKH, E, Me, Fe, Bau
Zürcher Hard- und Software GmbH , 77933 Lahr, 0781-3280400, https://zuercher-hs.de	Zürcher	SHK, E, Me, Bau, BU	Fuhrparkmanagement, Zeiterfassung	SHK, E, Me, Bau

Stand 01/19, © CV Computern-Verlag. Abkürzungen: SHK: Sanitär/Heizung/Klima; MA: Maler; DA: Dachdecker; ZI: Zimmereien; HKH: Holz/Kunststoff; E: Elektro; Me: Metallbau; FE: Fensterbau; BU: branchenunabhängig



**UTC – Die Zeiterfassung
mit 1-Knopf-Bedienung
und Übergabe an
BAULOHN oder DATEV**

uni-electronic.de 
Tel.: 0231 / 9495-0

**UNI ELECTRONIC
GMBH**

Fortsetzung von Seite 24 ...

Anforderungen an eine Zeiterfassungs-Lösung

Das Handwerk stellt besondere Anforderungen an eine Software-Lösung zur digitalen Zeiterfassung. Für Monteure ist es zum Beispiel wichtig, daß Arbeitszeiten von unterwegs über ein mobiles Endgerät festgehalten werden können. Aber auch stationäre Lösungen für Mitarbeiter in der Zentrale sind gefragt. Idealerweise liefern die erfaßten Zeiten einen Echtzeit-Überblick über laufende Arbeiten. Damit können Fehlkalkulationen von Projekten rechtzeitig erkannt und vermieden werden. Die Arbeitszeiten sollten also nicht nur bei den einzelnen Mitarbeitern, sondern auch projekt- oder auftragsbezogen zugeordnet werden können. Die einfache Übernahme der erfaßten Daten in die Nachkalkulation und, wenn vorhanden, in die Betriebsbuchhaltung sind weitere Anforderungen an Zeiterfassungssysteme. Diese werden durch Schnittstellen oder eine automatische Integration der Lösung in die bestehende ERP-Software erfüllt.

Digitale Zeiterfassung – Analyse- werkzeug zur stetigen Verbesserung von Abläufen

Eine digitale Zeiterfassungslösung dient neben bereits genannten Einsatzmöglichkeiten zudem als wichtiges Analyseinstrument. Mit den gesammelten Daten lassen sich anschauliche Auswertungen wie z.B. Wochen- und Monatsübersichten erstellen. Eine flexible Arbeitszeitsteuerung und die stetige Verbesserung der Betriebsorganisation lassen sich außerdem umsetzen. Stellt sich die Frage, welches der unzähligen Produkte am Markt das richtige für den eigenen Handwerksbetrieb ist. Ist es sinnvoller, auf ein Stand-Alone-Produkt zu setzen, oder lohnt sich eine in die ERP-Software integrierte Lösung? Im folgenden Teil 1 unseres Leistungsvergleichs geben wir Ihnen einen Überblick über digitale Stand-Alone-Zeiterfassungssysteme und deren Leistungsspektrum. In der kommenden Ausgabe werden wir uns die integrierten Zeiterfassungsprodukte ansehen. ☞

App verfügbar / Name	App-Betriebssysteme	Preise (inkl. MwSt.) ab 01.01.2019 in €	Preise App in €
Ja / iDeXs pro V2 und Label Mobile	Android, iOS, Web-Applikation	auf Anfrage	auf Anfrage
als eigenständige Anwendung / LC-TIME	Android, iOS	ab 1.500,-	
Ja / WebApp	Browserbasierend, Android in Arbeit	Systempreise auf Anfrage	auf Anfrage
als Ergänzung zur Software / OptiControl	Android, iOS, Windows Mobile, Web-Applikation	individuell	individuell
als Ergänzung zur Software / ZEP2, ZEP Clock	Android, iOS	ZEP Clock ab 1,- / User / Monat, ZEP ab 10,- / User / Monat Individuell: Ab 275,- / Monat	kostenlos (bei Standardlizenz inklusive), bei ZEP kostenpfl. Zusatzmodul
Erg. z. Softw., Lösung besteht aus App und Webanwendung / Smartwork mobile	Android, iOS, Windows Mobile, Windows Phone		individuell: 275,-
als Ergänzung zur Software / REINER SCT timeCard 6	Android, iOS		kostenlos
als Ergänzung zur Software; als eigenständige Anwendung / Streit V.1 Zeiterfassung	Android, iOS	abhängig vom Lizenzbedarf	eigenständige App: kostenfrei
als Ergänzung zur Software / mobile Aufträge, mobiles Aufmaß, Zeiterfassung	Android, iOS	austattungsabhängig	
als eigenständige Anwendung / time-Buzzer	Android	60,- pro Jahr und Nutzer, 99,- für die Hardware	kostenlos
Ja / Timemaster	Android, iOS	www.timemaster.de/preisliste (netto zzgl. MwSt.)	im Preis enthalten
als Erg. zur Software, als eigenständige Anwendung / TimePunch Mobile	Android, iOS, Windows Phone, Web-Applikation	auf Anfrage	kostenlos
UTC-Scanner / eRepair, eConnect	Android, iOS	abhängig von Betriebsgröße und Anzahl der Lizenzen	kostenlos
Erg. z. Software / virtic Mobile Zeiterfassung, virtic Stationäre Zeiterfassung	Android, iOS, Web-Applikation	auf Anfrage	auf Anfrage
Erg. z. Softw. / WinWorker App mit Chat, mob. Zeiterf., mob. Raumaufmaß, mob. Fotoaufmaß, mob. Geräteverwaltung	Android, iOS	auf Anfrage, Sonderpreise für Existenzgründer	auf Anfrage
als Ergänzung zur Software, als eigenständige Anwendung / Xpert-Timer Mobil	Android	265,-	12,99
Ja / MMC Zeiterfassung	Android, iOS	850,- / pro 10 User zzgl. Hardware, Installation, Schulung projektabhängig	ab 79,- einmalig + 1,2% Wartung ab 4,- / Monat
Erg. z. Softw. mobile Hardware-Terminals für Auftragszeiterfassung / ZMI – App, ZMI – InfoCenter, ZMI – FotoArchiv	Android, iOS, Web-Applikation		
als Ergänzung zur Software / Smart-Logger	Android, iOS	15,50 / Mitarbeiter / Monat	4,85 / Mitarbeiter / Monat

Mit Smartphone, Tablet-PC und Terminal – mobil und geräteübergreifend

Das EuGH-Urteil vom Mai 2019 hat die Zeiterfassung wieder in den Mittelpunkt der Digitalisierung der Arbeitswelt auch im Handwerksbetrieb gestellt ...

Arbeitszeiten im Griff: Wenn es um Arbeitszeiten geht, kommen schnell viele Fragen auf: Wer hat wann, wo und wie lange welche Tätigkeiten ausgeführt? Kompliziert wird es, wenn viele Mitarbeiter im Einsatz bei Kunden und Projekten sind. Eine exakte Nachkalkulation der Arbeitszeiten ist nur möglich, wenn die tatsächlich aufgewendeten Stunden so präzise wie möglich erfasst wurden. Der Software-Hersteller Locher und Christ hat deshalb mit Hilfe seiner Kunden im Handwerk eine mobile Lösung entwickelt, mit der Arbeitszeiten einzelner Mitarbeiter und Bastrupps mit Smartphone oder Tablet-PC mobil und direkt vor Ort erfasst werden.

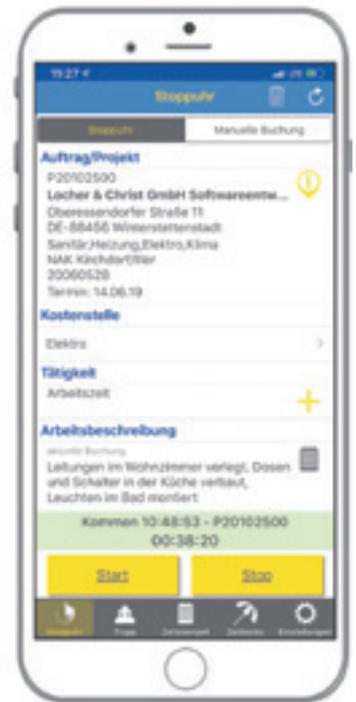
Nur ein Klick auf dem Smartphone genügt, um die aktuelle Tätigkeit zu erfassen: Arbeitsbeginn, Pause, Arbeitsende, Stemmarbeiten, Werkstatt, Fahrzeitbeginn etc. Auch die manuelle Eingabe von Tätigkeiten – wie z.B. Kundendienst – ist jederzeit möglich. Mittels Trupp-Buchung hat der Handwerksbetrieb den Vorteil, mit nur einem Smartphone mehrere Mitarbeiter zu buchen. So wird der Erfassungsaufwand auf ein Minimum reduziert.

Flexible Erfassungsmöglichkeiten:

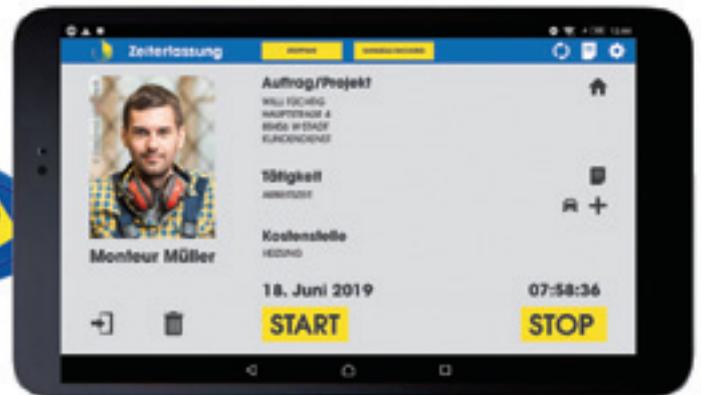
Mit der Arbeitszeiterfassung von LC-TIME ist es möglich, geräteübergreifend zu erfassen: Der Mitarbeiter kann mit einem Zeiterfassungsterminal „anstempeln“ und auf der Baustelle mit der LC-TIME Smartphone-App bzw. mit einem auf der Baustelle eingerichteten mobilen Tablet-PC „abstempeln“. Die übersichtliche Benutzeroberfläche mit einfachster Bedienung garantiert leichtes Einlernen der Mitarbeiter. Dank effizienter Eingabehilfen ist die Zeiterfassung schnell erledigt, fehleranfällige Übertragungsarbeiten von handgeschriebenen Stundenzetteln mit der papierlosen Abwicklung vermieden. Das Ergebnis: Es stehen aktuelle und auswertbare Zeitdaten zur Verfügung, um etwa Ressourcen zu planen, Fehlzeiten zu analysieren oder Leerzeiten zu reduzieren. Tätigkeiten und Arbeitsschritte werden getrennt erfasst und auch Projekte lassen sich so exakt abrechnen.

Zeitkonto immer und überall:

Mit der mobilen Arbeitszeiterfassung LC-TIME behält man Abwesenheiten, Überstunden und Projektzeiten im Blick. Denn welcher Handwerksbetrieb kennt das Problem nicht, daß Mitarbeiter ihre restlichen Urlaubstage nicht im Blick haben. Mit dem Zeitkonto von LC-TIME wird auch dieses „leidige“ Thema aus dem Weg ge-



Bilder: lc-top



räumt. Im Zeitkonto der LC-TIME Smartphone-App wird ein Überblick über die tatsächlichen Arbeitsstunden am Tag, in der Woche, im Monat sowie die Über-/Minus-Stunden und Urlaubstage angezeigt. Somit haben die Mitarbeiter ihr Zeitkonto stets im Blick.

Auf dem neuesten Stand: LC-TIME in Verbindung mit dem LC-TOP Zeitsparprogramm vereinfacht nicht nur die Arbeitszeiterfassung, sondern auch die Abstimmung zwischen Büro und Baustelle. So sind alle relevanten Informationen zu einem Auftrag/Projekt – wie beispielsweise Notizen, Fotos oder PDF-Dokumente – in einer strukturierten, sicheren und digitalen Ablage auf Abruf verfügbar. <<

Noch Fragen? www.lc-top.de

Seit über 10 Jahren DIGItal dabei

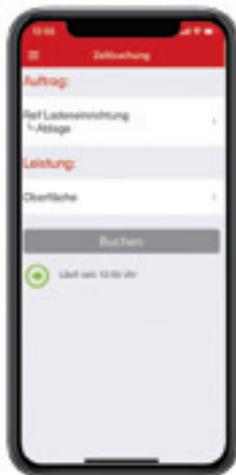
Der ursprünglich 1950 als Wagnerei und Schreinerei gegründete Familienbetrieb deckt eine breite Palette von Produkten und Leistungen in den Bereichen Schreinerei, Fenster- und Metallbau ab – und das bereits in der dritten Generation. Ob Fenster, Türen, Wintergärten oder kompletter Innenausbau: Das 28-köpfige Team arbeitet absolut kundenorientiert. Die hohe Liefertreue und die überdurchschnittliche Qualität der Produkte sichern einen exzellenten Ruf des Fullservice-Betriebs – auch weit über die Grenzen der Region hinaus ... von Gabriella Knöppel

Zettelwirtschaft ade ... Die Arbeitszeiten der Teammitglieder des traditionsreichen Familienbetriebes wurden jahrelang handschriftlich auf Stunden- und Rapportzettel erfaßt und manuell ausgewertet. Diese Art der Arbeitszeiterfassung nahm sehr viel Zeit in Anspruch und sorgte zudem für Mißverständnisse und Unstimmigkeiten. Und an eine projektbezogene Zeiterfassung war zu dieser Zeit aufgrund der Anzahl der Zettel und Aufträge erst gar nicht zu denken. Zusätzlich zeigten sich gerade bei Lohnarbeiten große Unterschiede zwischen der geschätzten und der für die Ausführung einer bestimmten Tätigkeit tatsächlich benötigten Zeit. Das Bedürfnis nach einer modernen digitalen Zeiterfassung, bei der die Zeiten präzise festgehalten und die Daten einfach verarbeitet werden können, drängte dann im Laufe der Jahre.

... spart Zeit und Geld ... Endlich im Sommer 2007 war dann der Schreinereibetrieb soweit für die moderne Zeiterfassung. Herr Kotschenreuther entschied sich für die DIGI-ZEITERFASSUNG, die sich bereits seit vielen Jahren auf Entwicklung und Vertrieb mobiler und stationärer Zeiterfassungslösungen für Handwerksbetriebe spezialisiert hat. Unter DIGIs vielfältigen mobilen Lösungen haben ihn letztendlich die handlichen blauen DIGI-RAPPORT-Geräte überzeugt: Die selbsterklärende Bedienung, die Robustheit und das praktische Briefaschenformat. Das lästige manuelle Ausfüllen der Rapport-Zettel nach einem anstrengenden Arbeitstag gehört seitdem der Vergangenheit an. Denn heute schalten die Mitarbeiter des

Familienbetriebes Kotschenreuther die DIGIs gleich früh zu Arbeitsbeginn ein und buchen die Zeiten je nach Auftrag und Tätigkeit sortiert. Baustellen- oder Auftragswechsel oder auch die Pausen können kurz über die einfache Tastatur vor Ort gebucht werden. Am Abend kommt das kleine blaue Zeiterfassungsgerät in die Ladestation, und die minutengenau erfaßten Daten werden in die Auswertungssoftware DIGI-SOLUTION-ONE übertragen. Der präzisen Weiterverarbeitung der Arbeitszeiten steht somit nichts mehr im Wege.

... und hat sich gelohnt Die Kotschenreuthers sind nach wie vor überzeugt, daß die Entscheidung damals für DIGI-ZEITERFASSUNG die richtige war. So war eine Erweiterung ihrer bestehenden Zeiterfassung nur noch eine Frage der Zeit. Dank der DIGI-WebApp können die Mitarbeiter ihre Arbeitszeiten heute direkt auf dem Smartphone erfassen. Die spannende Zusatzfunktionen der App, wie z.B. Foto, Materialerfassung, Notizfeld u.v.m. erleichtern zusätzlich den Handwerkeralltag und sorgen für Informationsklarheit. Die bestehende Kombination der mobilen Zeiterfassung hat immense Vorteile für den Schreinereibetrieb: sie ermöglicht präzise Auswertungen, hilft bei der Nachkalkulation und der Abrechnung bzw. gibt Orientierung bei der Vorkalkulation – weniger Zeitaufwand, mehr Effizienz. Und sollte es doch nicht so rund laufen oder eins der Geräte ausfallen, sind die Servicetechniker in der DIGI-Hotline immer für sie da. <<



Fotos: Schreinerei Kotschenreuther (oben), Digi-Zeiterfassung (links)

Noch Fragen?
www.digi-zeiterfassung.de

HUBERT SCHMID GRUPPE:

Transparentes Betriebsgeschehen

Zur Hubert Schmid Gruppe in Marktoberdorf im Allgäu zählen die Hubert Schmid Bauunternehmen GmbH, Xaver Schmid GmbH & Co. Bauunternehmen KG, Hubert Schmid Planungs GmbH, Hubert Schmid Recycling und Umweltschutz GmbH, Rothdach Umweltdienst GmbH, BORAG Bodenrecycling Allgäu GmbH sowie die BRENNPUNKT ENERGIE GmbH. Die mittelständische Unternehmensgruppe deckt somit die Bereiche Bauen, Umweltschutz und Energie ab und beschäftigt ca. 850 Mitarbeiter.



Für den Bau verfügt Hubert Schmid über ein großes Angebotsspektrum mit den Bereichen Hochbau, Tiefbau, Spezialtiefbau, Zimmerei, Behälterbau und Landwirtschaftsbau – also sämtliche Leistungen rund ums Bauen. Und das sowohl für private, als auch gewerbliche und kommunale Kunden. Architekten, Bauzeichner, Fachplaner, Bauleiter, Poliere, Gesellen und Auszubildende arbeiten für ein erfolgreiches Gesamtprodukt. Von der ersten Idee bis zur Schlüsselübergabe werden die Kunden bautechnisch und bauphysikalisch umfassend und zielorientiert beraten und begleitet. So entsteht ein maßgeschneidertes Bauobjekt unter Beachtung eines optimierten Energieverbrauchs und des Umweltschutzes und so traditionelles Handwerk verbunden mit modernster Technik. Strukturierte Arbeitsabläufe und eine gezielte Koordinierung der einzelnen Gewerke und Bereiche garantieren einen problemlosen Projektablauf.

Für alle diese Mitarbeiter auf vielen Baustellen und in verschiedenen Projekten hat sich Manfred Grimm, verantwortlich für EDV und Controlling bei Hubert Schmid, nach einer Komplettlösung für die Bereiche Personalzeitwirtschaft, Auftragsdatenerfassung und Betriebsdatenmanagement umgesehen und sich für die ZEBAU Lösung von B Mobile & Time-Systems GmbH (BMTS) in Sprockhövel entschieden. Sie ist seit 30 Jahren immer weiterentwickelt und den Erfordernissen auch großer Betriebe angepaßt worden.

Die Komplettlösung mit der integrierten Zutrittskontrolle, Fahrtdatenerfassung und der Personaleinsatzplanung ist modular aufgebaut, regelwerkgesteuert mit individueller Funktionszuordnung und verfügt über Standardschnittstellen zu allen gängigen Entgelt- und ERP-Systemen. Über offene Schnittstellen können individuelle Anbindungen an weiterverarbeitende Programme eingerichtet werden. Zu der flexibel konfigurierbaren Software bekommt der Kunde auch die darauf abgestimmte Hardware: Eigene Terminals für die Zeiterfassung und Zutrittskontrolle, mobile Erfassungsgeräte, die speziell für den Einsatz auf Baustellen entwickelt wurden, und eine eigene Smartphone-App; genau richtig für den Einsatz zur Lösung der umfangreichen Anforderungen von

„Mit dem Einsatz der BMTS-Systeme konnten wir auf die Stundenzettel der Mitarbeiter verzichten und die Daten sofort in unsere weiterverarbeitenden Systeme übertragen. Dadurch wurde das Betriebsgeschehen transparenter, und der Verwaltungsaufwand konnte erheblich reduziert werden.“

Hubert Schmid. Denn mit ZEBAU steht eine Lösung zur Verfügung, die speziell für den mobilen Einsatz im Bau- und Handwerksbereich entwickelt wurde. Die Lösung greift überall dort, wo Mitarbeiter an ständig wechselnden Einsatzorten tätig sind und Arbeitszeiten erfaßt werden müssen. Sie läuft unter Windows Betriebssystemen als Einzel- oder Mehrplatzlösung und basiert auf einer relationalen Standarddatenbank. Das System ist webbasiert, menügesteuert, mehrsprachig, mandantenfähig und revisionssicher.

Bei Hubert Schmid wird ZEBAU bereits seit 2002 eingesetzt und entsprechend der rasanten Entwicklung der Schmid Gruppe permanent erweitert. Heute läuft ein umfangreiches webbasiertes Mehrplatzsystem, auf das alle 850 Mitarbeiter zugreifen können. Die Mitarbeiter auf den

Baustellen erfassen ihre Zeiten mit gut 400 mobilen Berührungslernern direkt auf den Baustellen. Die Zeiten aus der Verwaltung werden über fest installierte ZE-Terminals sekundengenau erfaßt und wie die mobil erfaßten Zeiten auf den zentralen Server übertragen. Die Arbeitszeiten werden gemäß den im System hinterlegten Zeitmodellen berechnet und den Aufträgen zugeordnet. Fehl- und Abwesenheitszeiten werden erkannt, Mehrarbeit ermittelt, bewertet und ausgewiesen. Die so aufbereiteten Daten werden an das ERP-System und an das Lohnprogramm zurückgemeldet. Die in das ZE-System voll integrierte

Zutrittskontrolle regelt den geordneten Zugang aller Mitarbeiter an allen Standorten der Gruppe mit gut 200 Türen/Toren.

Hubert Schmid nutzt auch das Modul „Geräteverwaltung“ zur Laufzeiterfassung der vorhandenen Geräte und Maschinen und der zugeordneten Mitarbeiter. Darüber hinaus wurde ein individuelles Tool für die Waschplatzsteuerung auf Basis der Zutrittskontrolle speziell für H. Schmid entwickelt. ✉

Noch Fragen?
<http://www.b-solution.de/bmts/>



DIGITIZE PUBLIC SERVICES

Congress / Workshops / Expo
CityCube Berlin, 22. — 24.10.2019
www.smartcountry.berlin

Jetzt noch
kostenfreie
Tickets sichern

Veranstalter

bitkom  Messe Berlin

Schirmherrschaft



Partnerland

DIGITAL-LITHUANIA
A Hub for Innovation

smart country

convention



*„Sind unsere Kundendaten
wirklich sicher?“*

➤ Madeleine Breitner, 44,
CDO

it sa 2019

Die IT-Security Messe und Kongress

HOME OF IT SECURITY

Lösungen haben eine Plattform

Auf der international führenden Fachmesse für IT-Security gelangen Sie zu innovativen Lösungen für einen umfassenden Schutz von sensiblen Daten.

Sichern Sie sich Ihr **Gratis-Ticket** zur it-sa 2019!



NÜRNBERG / MESSE

Nürnberg, Germany | 8.-10. Oktober 2019 | it-sa.de/it-sicherheit4U



Fachmesse für Elektro-, Gebäude-, Licht- und Energietechnik

18.-20.09.19

alles auf ON

Impulsgebend.

Vernetzend.

Anziehend.

Jetzt vormerken

**Der wichtigste mitteldeutsche Branchentreff –
Kommen Sie zur efa 2019 in Leipzig!**

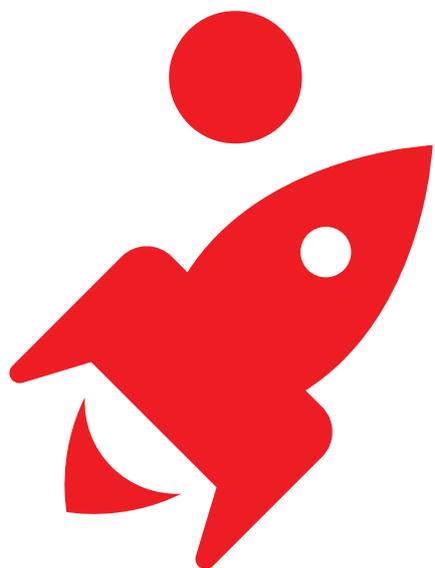
www.efa-messe.com



Mit HIVOLTEC – Fachausstellung und Anwendertreff
für Mittel- und Hochspannungstechnik



Fortschritt ist einfach.



[sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

Weil unsere Experten
Ihr Unternehmen mit der
richtigen Finanzierung
voranbringen.

Deutsche Leasing 

LB≡BW

Wenn's um Geld geht

